

INFORMATIONSSCHRIFT  
über die  
**Geschichteprüfung für  
die Schüler der achten  
Klasse**

ab dem Schuljahr 2021/2022



Zentrale Prüfungskommission  
Warszawa 2020

## **Redaktionsteam:**

Marek Zieliński (ZPK)  
Andrzej Bobrow (BPK Łomża)  
Sylwia Derda (BPK Warszawa)  
Elwira Górczak-Ulman (BPK Gdańsk)  
Dr. Jakub Lorenc  
Dr. Piotr Podemski  
Dr. Wioletta Kozak (ZPK)  
Dr. Marcin Smolik (ZPK)

## **Rezensenten:**

Dr. hab. Jolanta Choińska-Mika, Prof. UW  
Dr. hab. Joanna Wojdon, Prof. UWr (Universität Wrocław)  
Dr. Tomasz Karpowicz (sprachliche Rezension)

Die Informationsschrift wurde von der Zentralen Prüfungskommission in Zusammenarbeit mit Bezirksprüfungskommissionen erarbeitet.

### **Zentrale Prüfungskommission**

ul. Józefa Lewartowskiego 6, 00-190 Warszawa  
Tel. 22 536 65 00  
sekretariat@cke.edu.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Gdańsk**

ul. Na Stoku 49, 80-874 Gdańsk  
Tel. 58 320 55 90  
komisja@oke.gda.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Jaworzno**

ul. Adama Mickiewicza 4, 43-600 Jaworzno  
Tel. 32 616 33 99  
oke@oke.jaworzno.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Kraków**

os. Szkolne 37, 31-978 Kraków  
Tel. 12 683 21 01  
oke@oke.krakow.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Łomża**

al. Legionów 9, 18-400 Łomża  
Tel. 86 216 44 95  
sekretariat@oke.lomza.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Łódź**

ul. Ksawerego Praussa 4, 94-203 Łódź  
Tel. 42 634 91 33  
sekretariat@lodz.oke.gov.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Poznań**

ul. Gronowa 22, 61-655 Poznań  
Tel. 61 854 01 60  
sekretariat@oke.poznan.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Warszawa**

pl. Europejski 3, 00-844 Warszawa  
Tel. 22 457 03 35  
info@oke.waw.pl

### **Bezirksprüfungskommission in Wrocław**

ul. Tadeusza Zielińskiego 57, 53-533 Wrocław  
Tel. 71 785 18 94  
sekretariat@oke.wroc.pl

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beschreibung der Geschichteprüfung für die Schüler der achten Klasse.....</b>	<b>5</b>
Einleitung .....	5
Prüfungsaufgaben .....	5
Beschreibung des Prüfungsbogens.....	6
Bewertungsregeln .....	6
<b>2. Musteraufgaben mit Lösungen.....</b>	<b>7</b>
Aufgaben mit Argumentation .....	<b>56</b>



## 1.

## Beschreibung der Geschichtsprüfung für die Schüler der achten Klasse

**EINLEITUNG**

Geschichte ist eines der Wahlfächer in der Prüfung für die Schüler der achten Klasse.

Die Prüfung für die Schüler der achten Klasse prüft, wie der Schüler der VIII. Klasse alle in der Lehrprogrammgrundlage der allgemeinen [Bildung für die zweite Bildungsetappe \(Klassen IV–VIII\) genannten Anforderungen erfüllt](#).

Die *Informationsschrift* präsentiert Musterprüfungsaufgaben samt Lösungen und weist auf den Bezug der Aufgaben zu den Anforderungen der Lehrprogrammgrundlage hin. Die Aufgaben in der *Informationsschrift* illustrieren nicht alle Anforderungen der Geschichte, die in der Lehrprogrammgrundlage enthalten sind. Sie enthält auch nicht alle Arten von Aufgaben, die im Prüfungsbogen vorkommen können. Nur die Realisierung aller Anforderungen aus der Lehrprogrammgrundlage, sowohl der allgemeinen als auch der ausführlichen, kann eine entsprechende Bildung der Schüler in Geschichte sichern, darunter auch die entsprechende Vorbereitung auf die Prüfung für die Schüler der achten Klasse<sup>1</sup>.

**PRÜFUNGSAUFGABEN**

In dem Prüfungsbogen findet man sowohl geschlossene als auch offene Aufgaben.

Die geschlossenen Aufgaben sind die, bei welchen der Schüler die richtige Antwort aus den Antwortvorschlägen wählt. Unter den geschlossenen Aufgaben findet man u.a.:

- Mehrfachauswahlaufgaben,
- Richtig/Falsch- Aufgaben,
- Zuordnungsaufgaben.

Die offenen Aufgaben sind die, bei welchen der Schüler die Antwort selbst formuliert. Unter den geschlossenen Aufgaben findet man:

- Aufgaben mit Lücken, bei denen die Sätze oder kurze Texte mit einem Wort oder mit mehreren Worten ergänzt werden müssen
- Aufgaben, die einer kurzen Antwort bedürfen, bei denen ein kurzer Text erfasst werden soll,

Die Prüfungsaufgaben haben zum Ziel, das Niveau der Beherrschung der nachfolgend beschriebenen allgemeinen Anforderungen der Lehrprogrammgrundlage der allgemeinen Bildung, zu prüfen:

- historische Chronologie.
- historische Analyse und Interpretation
- Bildung einer historischen Narration.

<sup>1</sup>Der Geschichtslehrer ist verpflichtet, alle Anforderungen der Lehrprogrammgrundlage vor der Prüfung für die Schüler der achten Klasse zu realisieren.

In den Prüfungsaufgaben wird ein besonders hoher Wert gelegt auf die Überprüfung von Fähigkeiten der kritischen Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen und der Formulierung von Schlussfolgerungen sowie die Darstellung von Argumenten zur Begründung eigener Meinung in Bezug auf historische Prozesse und Persönlichkeiten. Von Bedeutung sind auch die Fähigkeiten der zeitlichen Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen (d.h. ihre Verknüpfung mit entsprechenden Zeiträumen, chronologische Darstellung, sowie in geringerem Maße – die Zuordnung von konkreten Jahres- oder Tagesdaten zu diesen Ereignissen).

## BESCHREIBUNG DES PRÜFUNGSBOGENS

Die Geschichtsprüfung für die Schüler der achten Klasse dauert 90 Minuten<sup>2</sup>.

Die Aufgaben beziehen sich auf verschiedene Inhalte und unterscheiden sich voneinander hinsichtlich der geprüften Fähigkeiten sowie des Schwierigkeitsgrades und der Art der zu erteilenden Antworten. Die Aufgaben prüfen vor allem komplexe Fähigkeiten, wie Analyse, Vergleichsanalyse, Schlussfolgerungen, Verallgemeinern. Die Aufgaben können einzeln oder in Themenpaketen vorkommen. Sie beziehen sich auf verschiedene Epochen und unterschiedlichste Themen sowie auf verschiedene Quellen, darunter: Texte, ikonographisches Material, kartographisches Material, Ahnentafeln und statistische Daten.

Die Anzahl der Aufgaben und die Anzahl der Punkte, die man für die verschiedenen Aufgabenarten erreichen kann, sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

<b>Aufgabenart</b>	<b>Aufgabenzahl</b>	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>Anteil am Summenergebnis</b>
geschlossen	15–17	ca. 17	ca. 50%
offen	9–11	ca. 17	ca. 50%
<b>GESAMT</b>	<b>24–28</b>	<b>34</b>	<b>100%</b>

## BEWERTUNGSREGELN

### Geschlossene Aufgaben und offene Aufgaben mit Lücken

Geschlossene Aufgaben und offene Aufgaben mit Lücken werden je nach maximaler Punktzahl, die für die Lösung der jeweiligen Aufgabe zu erhalten ist, nach folgenden Regeln bewertet:

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

*ODER*

---

<sup>2</sup>Die Dauer der Prüfung kann für die Schüler mit speziellen Bildungsbedürfnissen, darunter für behinderte Schüler, sowie für Ausländer verlängert werden. Einzelheiten hierzu werden in der *Bekanntmachung des Direktors der Zentralen Prüfungskommission bezüglich ausführlicher Anpassungsmethoden der Bedingungen und Formen der Durchführung der Prüfung für die Schüler der achten Klasse* im jeweiligen Schuljahr beschrieben.

2 Pkt. – zwei richtige Antworten.

1 Pkt. – eine richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### **Offene Aufgaben mit einer kurzen Antwort**

Für die Lösung einer offenen Aufgabe mit einer kurzen Antwort kann man von 0 bis 3 Punkte erhalten.

Die Bewertungsregeln werden für jede Aufgabe separat erarbeitet. Für jede korrekte Lösung, die anders ist, als in den Bewertungsregeln beschrieben, kann die maximale Punktzahl vergeben werden, sofern die Lösung sachlich korrekt ist sowie der Aufgabenstellung und den Aufgabenbedingungen entspricht.

## 2.

## Musteraufgaben mit Lösungen

In der *Informationsschrift* wird für jede Aufgabe angegeben:

- die Anzahl der Punkte, die man für ihre Lösung erhalten kann (direkt nach der Aufgabennummer),
- die wichtigsten allgemeinen und ausführlichen Anforderungen, die in dieser Aufgabe geprüft werden;
- Bewertungsregeln für die Aufgabenlösungen;
- richtige Lösung für jede geschlossene Aufgabe und eine Musterlösung für jede offene Aufgabe.

### Texte zu Aufgaben 1. und 2.

#### Text I

Die Götter liefen in zwei Gruppen geteilt:

Zur Flotte laufen Hera und mächtige Pallada

Poseidon, der das Festland erschüttert und die Macht über die Meere hat,

Hinter Troja bewaffneter Ares und Feb mit langen Haaren,

Artemis, die die größte Freude an den Pfeilen hat.

Quelle: *Unterricht mit Quellmaterial. Altertum*, Red. K. Dyba, Warschau 2000.

#### Text II

Mose rief ganz Israel zusammen. Er sagte zu ihnen: Höre, Israel, die Gesetze und Rechtsvorschriften, die ich euch heute vortrage. Ich stand damals zwischen dem Herrn und euch, um euch das Wort des Herrn weiterzugeben. Der Herr sprach: „Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.“

Quelle: *Heilige Schrift, das Alte und das Neue Testament*, Posen 2003.

#### Text III

Ich habe den Himmel und die Erde geschaffen. Ich habe die Gebirge und alles, was auf Erde existiert, geschaffen. Ich habe die Gewässer geschaffen. Ich habe den Himmel geschaffen. Ich habe dazu geführt, dass sich beide Gottheiten am Horizont verstecken. Ich bin derjenige, der den Nil fließen lassen kann. Ich rufe Überschwemmungen hervor. Ich bin Chepri – morgens, Re – mitttags, Atum – abends.

Quelle: J. Lipińska, M. Marciniak, *Mythologie* [...], Warschau 1980.

#### Text IV

Ich kann mich daran erinnern, als die Erde den Saturn angenommen hatte,

Der durch Jupiter aus den himmlischen Königreichen verjagt wurde.

Sein Volk wurde als Saturn-Volk bezeichnet. Das Gebiet wurde als Latium genannt,

Weil sich der Gott hier versteckt hatte.

Quelle: Z. Kubiak, *Mythologie* [...], Warschau 1997.



### Aufgabe 1. (0–1)

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Eine monotheistische Religion wurde beschrieben im

- A. Text I.
- B. Text II.
- C. Text III.
- D. Text IV.

#### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

#### Spezifische Anforderung

I. Antike Zivilisationen. Der Schüler:

- 3) charakterisiert [...] die Religion des antiken Israels [...].

#### Bewertungsregeln

- 1 Pkt. – richtige Antwort.
- 0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

#### Lösung

B

### Aufgabe 2. (0–1)

**Wähle aus den Bezeichnungen der Zivilisationen, die mit den Buchstaben A-D gekennzeichnet wurden, diese Zivilisation, deren Vertreter jeweils den Text I und den Text IV verfasst haben. Setze in jeder Tabellenzeile den korrekten Buchstaben ein.**

- A. Zivilisation des antiken Mesopotamiens
- B. Zivilisation des antiken Roms
- C. Zivilisation des antiken Ägyptens
- A. Zivilisation des antiken Griechenlands

Text	Zivilisation
I	
IV	

### Allgemeine Anforderung

#### II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

#### I. Antike Zivilisationen. Der Schüler:

- 3) charakterisiert [...] das Religionssystem [...] in Griechenland und in Rom [...];
- 5) charakterisiert die wichtigsten Errungenschaften [...] der geistigen Kultur der Antike in verschiedenen Sachgebieten [...].

### Bewertungsregeln

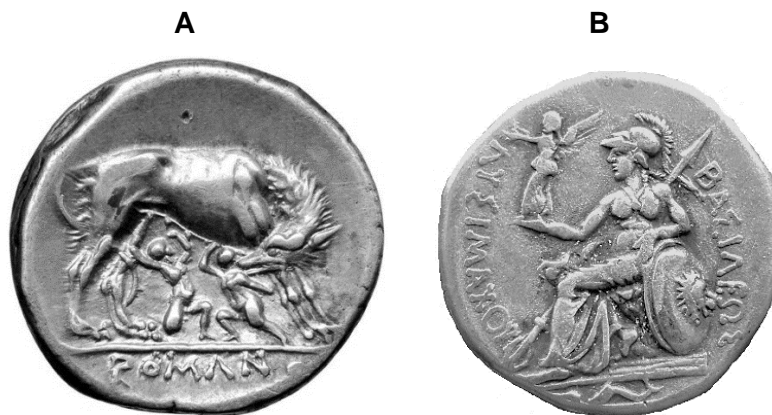
- 1 Pkt. – korrektes Einsetzen von allen Buchstaben.  
0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

- I. D  
IV. B

### Aufgabe 3. (0–1)

Antike Münzen



[www.ngccoin.com](http://www.ngccoin.com)

**Entscheide, auf welchem Bild (A oder B) die Münze aus der antiken griechischen Zivilisation dargestellt wurde. Begründe Deine Antwort.**

Entscheidung – .....

Begründung – .....

.....

### **Allgemeine Anforderung**

#### II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Spezifische Anforderung**

#### I. Antike Zivilisationen. Der Schüler:

- 5) charakterisiert die wichtigsten Errungenschaften [...] der materiellen Kultur der Antike in verschiedenen Sachgebieten [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Lösung**

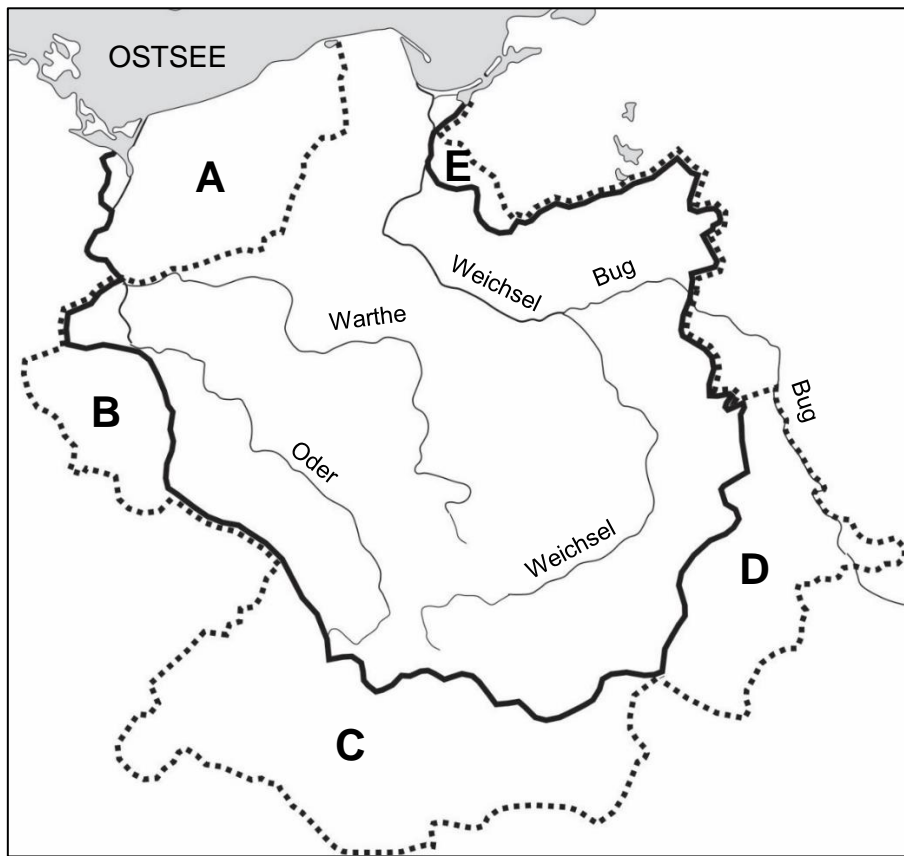
Entscheidung: Münze B

Beispiele für Begründungen:

- Auf der Münze B sind griechische Aufschriften zu sehen.
- Auf der Münze B wurde die griechische Göttin Athene dargestellt.
- Die Münze A ist eine römische Münze, wovon die Aufschrift zeugt: Roman.
- Auf der römischen Münze A wurde die Wölfin mit Romulus und Remus, den mythischen Gründern der Stadt Rom, dargestellt.

### Aufgabe 4. (0–1)

Quelle 1: Karte



- Die Grenzen des Staates von Mieszko I am Ende seiner Herrschaft  
..... Die Grenzen des Staates von Bolesław Chrobry am Ende seiner Herrschaft

Quelle: *Historischer Schulatlas*, Warschau 2013.

Quelle 2: Chronikausschnitte

#### Text I

Am 30. Januar haben die Bischöfe Gero und Arnulf sowie die Grafen Hermann und Dieter und der Kämmerer Friedrich auf einen Befehl des Kaisers und eindringliche Aufforderungen des Fürsten Bolesław den Frieden in der Stadt Bautzen abgeschlossen. Das war nicht [so] ein Frieden, wie er sein sollte, sondern ein solcher, der in der damaligen Situation abgeschlossen werden konnte.

Quelle: *Die Chronik von Thietmar*, Krakau 2005.

#### Text II

Bolesław hat mit voller Kraft die Ruthenen angegriffen und als diese ihm einen bewaffneten Widerstand leisten wollten, sich aber nicht getraut haben, eine Schlacht zu schlagen, jagte Bolesław sie auseinander. Ohne Widerstand hat er eine große und reiche Stadt betreten und mit dem Degen auf das Goldene Tor geschlagen.

Quelle: Anonymus Gallus, *Polnische Chronik*, Breslau 1982.

**Welche Gebiete wurden durch Bolesław Chrobry infolge des Ereignisses annektiert, das im Text I beschrieben wurde, und welche infolge der Ereignisse, die im Text II beschrieben wurden? Ordne jeder Beschreibung ein auf der Karte markiertes Gebiet zu – wähle es aus den Gebieten, die auf der Karte mit den Buchstaben A–E gekennzeichnet wurden. Trage den richtigen Buchstaben in die entsprechende Tabellenzeile ein.**

<b>1.</b>	Das an Polen infolge des Ereignisses angeschlossene Gebiet, das im Text I beschrieben wurde.	
<b>2.</b>	Das an Polen infolge der Ereignisse angeschlossene Gebiet, die im Text II beschrieben wurden.	

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.
2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von Karten [...] in verschiedenen Maßstäben.

### **Spezifische Anforderung**

V. Polen zur Zeit der ersten Piasten. Der Schüler:

- 3) charakterisiert die Entwicklung [...] der Monarchie von Bolesław Chrobry [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – korrektes Einsetzen von allen Buchstaben.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Lösung**

1. B

2. D

## Aufgabe 5. (0–1)

### Chronikausschnitte

Anonymus Gallus, *Polnische Chronik*

Auf welche Art und Weise der König Bolesław aus Polen verjagt wurde, könnte man lange erzählen; man kann aber soviel sagen, dass er als göttlicher Gesalbter die anderen nicht für ihre Sünden körperlich strafen sollte. Denn es hat ihm sehr geschadet, da er eine Sünde mit einer anderen Sünde bestrafte und dem Bischof für den Verrat seine Gliedmaßen abschneiden ließ. Wir rechtfertigen den Verräter (Bischof) nicht und loben nicht den König, der so grausam seine Rechte geltend gemacht hat.

Quelle: Anonymus Gallus, *Polnische Chronik*, Breslau 1982.

Wincenty Kadłubek, *Polnische Chronik*

Oh, jämmerliches, jämmerlichstes Spektakel! Der Gottlose zerreißt den Heiligen, der Verbrecher den Barmherzigen, der grausamste Kirchenschänder den schuldlosen Bischof, er zerschneidet einzelne Gliedmaßen dabei in kleinste Partikel, als ob sogar die kleinsten Teile der einzelnen Gliedmaßen bestraft werden sollten. Nach diesem Ereignis flüchtet dieser grausame Mensch, der durch sein Vaterland und durch seine Väter nicht mehr erwünscht ist, nach Ungarn.

Quelle: Meister Wincenty Kadłubek, *Polnische Chronik*, Warschau 2008.

**Präsentiere die Unterschiede zwischen den Ansichten von Anonymus Gallus und Wincenty Kadłubek in Bezug auf den Konflikt zwischen dem König Bolesław dem Großzügigen und dem Bischof Stanisław. Ergänze den nachfolgenden Text.**

Während Anonymus Gallus behauptet, dass .....

.....  
.....

behauptet Wincenty Kadłubek, dass .....

.....  
.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

V. Polen zur Zeit der ersten Piasten. Der Schüler:

4) charakterisiert [...] die Entwicklung des Piasten-Staates unter der Herrschaft von [...] Bolesław dem Großzügigen.

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Vervollständigung des Textes.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Während Gallus Anonymus behauptet, dass beide Konfliktparteien schuldig sind, ist Wincenty Kadłubek der Auffassung, dass nur eine Konfliktpartei schuldig ist.
- Während Gallus Anonymus behauptet, dass der Bischof einen Verrat begangen hat und der König ihn deswegen zum Tode verurteilte, behauptet Wincenty Kadłubek, dass der König ein grausamer Mensch und der Bischof zum Opfer des Konflikts gefallen sei.
- Während Gallus Anonymus behauptet, dass beide Konfliktparteien schuldig sind, ist Wincenty Kadłubek der Auffassung, dass der Bischof Stanisław nicht die Schuld dafür trägt, dass es zum Konflikt gekommen ist.

## Texte zu Aufgaben 6. und 7.

Ausschnitt einer historischen Bearbeitung

Der Erzbischof Janisław hat Władysław I. Ellenlang und Jadwiga gesegnet und ihnen die Kronen auf ihre Köpfe gesetzt. Die Kronen waren neu. Die ehemalige Krone von Przemysł II. wurde wahrscheinlich von Wenzel II. fortgenommen. Der Krönungsakt von Łokietek wurde auf jeden Fall zu einem Bindeglied zwischen der Vergangenheit und der Zukunft. Der Verlauf des Rituals in Wawel galt seitdem auch für seine Nachfolger.

Quelle: J. Żylińska, [...], Warschau 1982.

## Aufgabe 6. (0–1)

Beurteile die Korrektheit der nachfolgenden Sätze. Wähle die Antwort R, wenn der Satz richtig ist oder F, wenn der Satz falsch ist.

Die im Text beschriebenen Ereignisse haben sich in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts ereignet.	R	F
Im Text wurden nur die Herrscher aus der Dynastie der Piasten genannt.	R	F

## Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

## Spezifische Anforderung

VI. Polen im Zeitraum des Zerfalls in Teilherzogtümer Der Schüler:

5) charakterisiert den Prozess der Vereinigung des polnischen Staates an der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert und weist dabei auf die Rolle der Piasten hin (unter einer besonderen Berücksichtigung der Rolle von Władysław I. Ellenlang) [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Lösung**

FF

### **Aufgabe 7. (0–1)**

**Nenne die Stadt, in der der Krönungsakt stattgefunden hat, der im zitierten Textabschnitt beschrieben wurde.**

.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Spezifische Anforderung**

VI. Polen im Zeitraum des Zerfalls in Teilherzogtümer Der Schüler:

- 5) charakterisiert den Prozess der Vereinigung des polnischen Staates in der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – korrekte Angabe der Stadt.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### **Lösung**

Krakau



**Aufgabe 8. (0–1)**



[www.poznanskiehistorie.blogspot.com](http://www.poznanskiehistorie.blogspot.com)

**Nenne die Bezeichnung des architektonischen Stils, den das Gebäude in der obigen Abbildung repräsentiert. Begründe Deine Antwort und nenne dabei eine Eigenschaft des Stils, die auf der Abbildung sichtbar ist.**

Bezeichnung des architektonischen Stils – .....

Begründung – .....

**Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

**Spezifische Anforderung**

IV. Gesellschaft und Kultur des mittelalterlichen Europas. Der Schüler:

- 3) [...] erkennt Denkmäler des Mittelalters und präsentiert die Unterschiede zwischen dem romanischen und dem gotischen Stil

**Bewertungsregeln**

1 Pkt. – richtige Antwort mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

**Lösung**

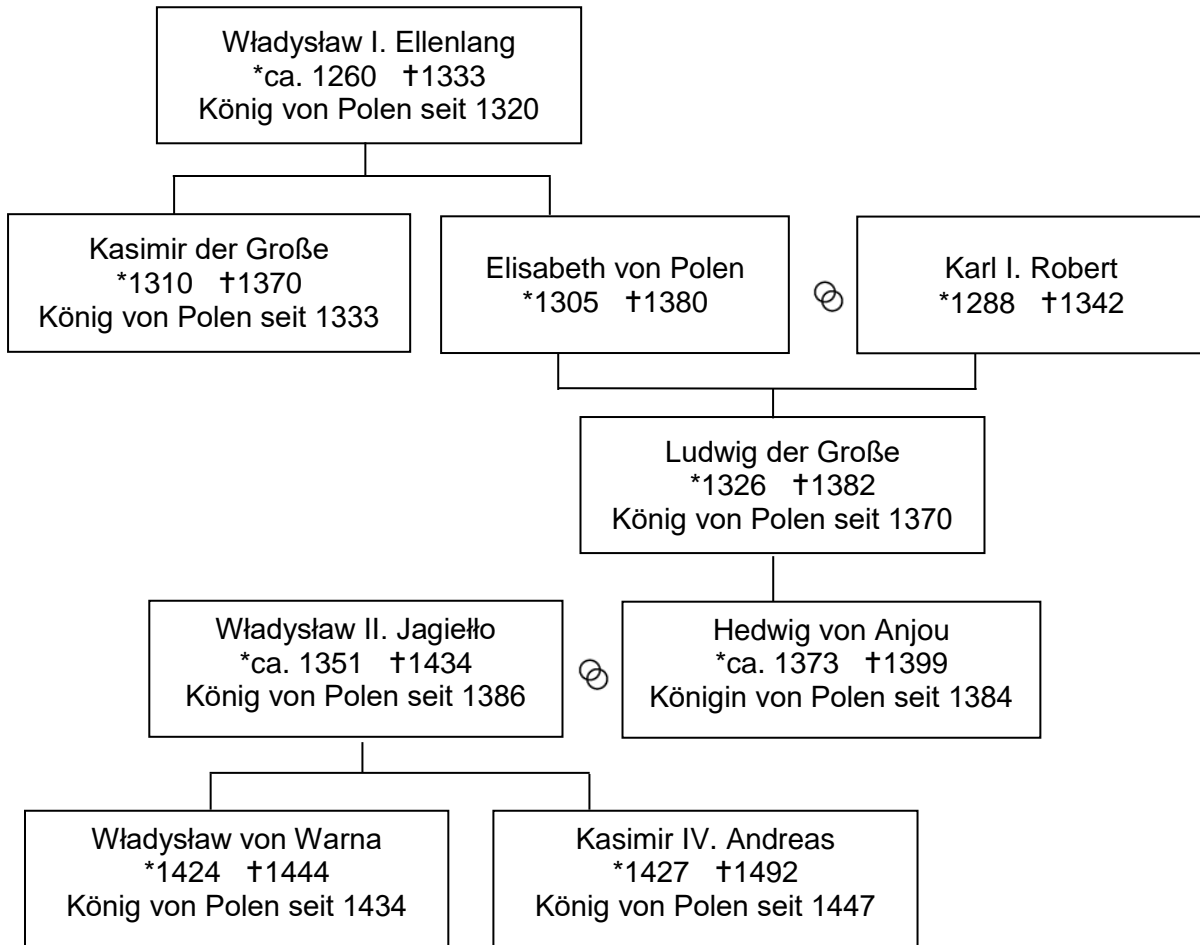
Bezeichnung des architektonischen Stils: gotischer Stil (Gotik)

Beispiele für Begründungen:

- Fenster mit einem Spitzbogen
- emporstrebende Bauten.

## Ahnentafel und Texte zu Aufgaben 9. und 10.

Quelle 1: Ahnentafel



\* – geboren † – gestorben

⊗ – Ehe

Quelle: *Populäre Enzyklopädie PWN*, Warschau 2013.

Quelle 2: Ausschnitt eines Privilegs

Kraft des vorliegenden Schreibens wollen wir insbesondere den freundlichen Willen der Einwohner unseres polnischen Königreichs vergüten, den sie gegenüber meinen Söhnen, den Fürsten Władysław und Kasimir zeigten, von denen sie einen nach meinem Tode als ihren König anzuerkennen versprochen; wir erkennen an, erneuern und bestätigen kraft des vorliegenden Privilegs alle Rechte und Freiheiten, die wir ihnen vergeben haben oder die durch andere Könige und Fürsten vergeben wurden. Kraft dieser Rechte ermöglichen wir sowohl die geistlichen, als auch die weltlichen Würden zu behalten, die sie auch in den Zeiten unserer Vorgänger, Kasimir und Ludwig, hatten.

Quelle: *5.-15. Jahrhundert in Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer, Studenten und Schüler*, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, S.B. Lenard, Warschau 1999.

### Aufgabe 9. (0–1)

Entscheide, ob das Dokument durch denselben Herrscher ausgestellt wurde, der die Macht in Polen infolge der Polnisch-Litauischen Union von Krewo übernommen hatte. Begründe Deine Antwort unter Bezugnahme auf die Informationen aus beiden Quellmaterialien.

Entscheidung: .....

Begründung: .....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

VII. Polen im 14. und im 15. Jahrhundert. Der Schüler:

- 4) [...] beurteilt die Folgen der Union von Polen mit Großfürstentum Litauen;
- 7) charakterisiert die Entwicklung [...] der Befugnisse des Adelsstands [...].

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

Entscheidung: Ja

Beispiele für Begründungen:

- Władysław Jagiełło hat den polnischen Thron nach der Union von Krewo übernommen; seine Söhne waren Kasimir und Władysław.
- Władysław Jagiełło hat den polnischen Thron nach der Union von Krewo übernommen; seine Vorgänger waren Kasimir der Große und Ludwig der Große.

### Aufgabe 10. (0–1)

Beurteile die Korrektheit der nachfolgenden Sätze. Wähle die Antwort R, wenn der Satz richtig ist oder F, wenn der Satz falsch ist.

Durch das zitierte Privileg wurde in Polen freie Wahl der Könige eingeführt.	R	F
Die Angaben der Ahnentafel bestätigen die dynastischen Verbindungen zwischen Polen und Ungarn.	R	F

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

VII. Polen im 14. und im 15. Jahrhundert. Der Schüler:

- 3) beschreibt die Verhältnisse von Polen und Ungarn im 14. und 15. Jahrhundert;
- 5) charakterisiert die innen- und außenpolitischen Leistungen der Jagiellonen im 15. Jahrhundert.

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

FR

### Aufgabe 11. (0–1)

François Rabelais, *Gargantua und Pantagruel* (Ausschnitt)

Zurzeit leben alle Wissenschaften wieder auf und werden wieder hoch geschätzt, die Sprachen sind auferstanden: die griechische Sprache, ohne die man sich nicht für einen Gelehrten halten darf, Hebräisch, Chaldäisch und Lateinisch. Die Druckkunst blüht auf, so ausgezeichnet und so perfektioniert, die zu ihrer Zeit infolge einer göttlichen Eingebung erfunden wurde, wie auch die Feuerwaffen, die mit der Unterstützung Satans erfunden wurden. In der Welt gibt es zahlreiche Gelehrte, sehr viele Bibliotheken, ausgebildete Lehrer und ich denke, dass es weder zu Zeiten Platons, noch Ciceros, solche Vereinfachungen in der Wissenschaft wie heute gab.

Quelle: *Jahrhundert [...]* in *Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer und Studenten*, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, S.B. Lenard, Warschau 1999.

**Entscheide, ob sich dieser Text auf die Wende vom Altertum zum Mittelalter oder vom Mittelalter zur Renaissance bezieht. Begründe Deine Antwort.**

.....  
.....

### Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

IX. „Goldenes Jahrhundert“ in Polen im europäischen Hintergrund. Der Schüler:

- 1) erkennt charakteristische Merkmale der europäischen Renaissance [...].

## Bewertungsregeln

- 1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.  
 0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Dieser Text bezieht sich auf die Wende vom Mittelalter zur Renaissance, weil der Autor die Erfindungen aus diesem Zeitraum beschreibt (z.B. Druck, Feuerwaffe).
- Dieser Text beschreibt die Wende vom Mittelalter zur Renaissance, weil hier der Wiedergeburt der antiken Kultur erwähnt wird.

## Texte zu Aufgaben 12. und 13.

Ausschnitt einer historischen Bearbeitung

Es gab nicht viele Jahre, in denen es zu keinen Katastrophen gekommen ist, die durch den Menschen oder durch die Natur verursacht wurden und die für einen oder anderen Teil des Latifundiums negative Folgen hatten. In den Registern des Landguts der Lubomirski in Kańczuga wurden folgende Fälle erfasst:

- 1654: Unterbringung der königlichen Kavallerie und der deutschen Regimenter; Plünderung der Stadt Kańczuga und des Dorfes Gać.  
 1655: Unterbringung der schwedischen Truppen.  
 1656: Beschlagnahmen, die durch königliche, schwedische und siebenbürgische Truppen sowie durch Kosakentruppen durchgeführt wurden.  
 1657: Beschlagnahmen, die durch siebenbürgische Truppen durchgeführt wurden.  
 1689: Trockenheit. Missernte von Hafer, Zerstörung der Aussaat.  
 1708–10: Kontributionen für Armee, Brände von Scheunen.  
 1721: Seuche.

Quelle: N. Davies, *God's Playground: Geschichte von Polen*, Krakau 2005.

## Aufgabe 12. (0–1)

Beurteile die Korrektheit der nachfolgenden Sätze. Wähle die Antwort R, wenn der Satz richtig ist oder F, wenn der Satz falsch ist.

Die Unterbringung der schwedischen Truppen im Landgut der Lubomirski war mit dem Krieg verbunden, der als Schwedische Sintflut bezeichnet wird.	R	F
Die im Text erwähnten <i>Brände von Scheunen</i> und die <i>Seuche</i> haben sich in der sächsischen Epoche ereignet.	R	F

## Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

## Spezifische Anforderung

XI. Polen-Litauen und ihre Nachbarn im 17. Jahrhundert. Der Schüler:

5) beurteilt die sozialen und wirtschaftlichen Folgen [...] der Kriege im 17. Jahrhundert.

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Lösung**

RR

### **Aufgabe 13. (0–1)**

**Erkläre die Bedeutung des Begriffes *Latifundium*.**

.....  
.....

### **Allgemeine Anforderungen**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

III. Bildung einer historischen Narration.

2. Verwendung historischer Begriffe und Erklärung ihrer Bedeutung.

### **Spezifische Anforderung**

XI. Polen-Litauen und ihre Nachbarn im 17. Jahrhundert. Der Schüler:

5) beurteilt die wirtschaftlichen Folgen [...] der Kriege im 17. Jahrhundert.

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### **Beispielhafte Lösung**

Latifundium – Großgrundbesitz.

### **Text und Zeitleiste zu Aufgaben 14. und 15.**

Quelle 1: Abschnitt eines Romans.

– Würdest du dorthin fahren? – Er zeigte auf das Floß, das hinter der Kurve verschwand.

– Ich weiß nicht. Was würde ich dort machen? Und du?

– In Übersee ist Schweden Und die Schweden sind Freunde des Königs Stanislaus. Wenn doch der König Karl XII. noch leben würde...

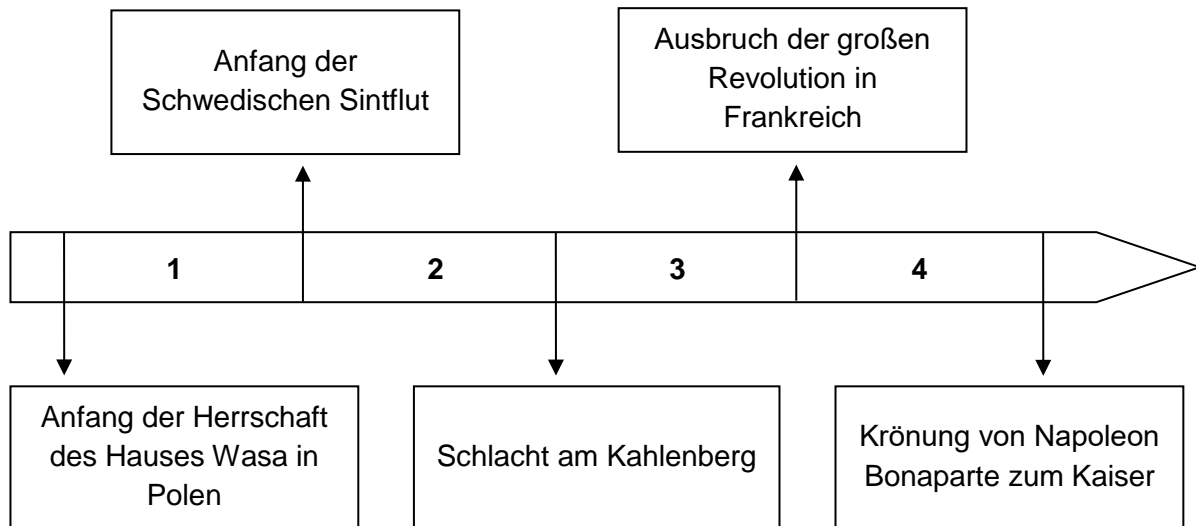
– Bei uns herrscht jetzt der wohlwollende August – sagte Afra ängstlich und schaute sich um.

– Ja, sicher. Die sächsischen und russischen Truppen haben ihm geholfen, den polnischen Thron zu übernehmen. Aber er ist fremd. Und der König Leszczyński ist einer von uns. Er ist aber nun weit weg...

– Weit! – seufzte Afra. – In Frankreich.  
 – Und es gibt viele Verräter. Sei es auch dieser hier – die Hand des Jungen zeigte auf das andere Ufer, wo zwischen den Bäumen das Fronton des Palasts weiß schimmerte.

Quelle: H. Popławska, *Der Degen auf dem Fächer*, Warschau 1987.

Quelle 2: Chronologisches Band



### Aufgabe 14. (0–1)

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Das Gespräch der Protagonisten des Romans bezieht sich auf Ereignisse, die auf der Zeitleiste mit folgender Nummer gekennzeichnet wurden

- A. 1.
- B. 2.
- C. 3.
- D. 4.

### Allgemeine Anforderung

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

XIII. Polen-Litauen in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Schüler:

1) beschreibt sie Ursachen und charakterisiert die Anzeichen der Staatskrise in der sächsischen Epoche.

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

## Lösung

C

### Aufgabe 15. (0–1)

Schreibe, auf welcher Seite des Konflikts zwischen dem *König Stanislaus* und dem *wohlwollenden August* die Protagonisten des Textes stehen. Begründe Deine Antwort unter Bezugnahme auf die Informationen aus dem Text.

.....

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen;
3. Unterscheidung einer Beurteilungsebene [...] in der historischen Narration.

### Spezifische Anforderung

XIII. Polen-Litauen in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Schüler:

- 1) beschreibt sie Ursachen und charakterisiert die Anzeichen der Staatskrise in der sächsischen Epoche.

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Angabe der Konfliktpartei und richtige Begründung.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Die Protagonisten des Textes stehen auf der Seite des „Königs Stanislaus“, weil sie behaupten: „König Leszczyński ist einer von uns“. Sie haben eine positive Einstellung zu ihm.
- Sie sprechen sich für Stanislaus I. Leszczyński aus, weil sie den König August für einen Fremden halten. Sie äußern sich zum August mit Angst.

### Aufgabe 16. (0–2)

Fragmente von Dokumenten

#### Text A

Wir, das Volk der Vereinigten Staaten, von der Absicht geleitet, unseren Bund zu vervollkommen, die Gerechtigkeit zu verwirklichen, die Ruhe im Innern zu sichern, für die Landesverteidigung zu sorgen, das allgemeine Wohl zu fördern und das Glück der Freiheit



uns selbst und unseren Nachkommen zu bewahren, setzen und begründen diese Verfassung für die Vereinigten Staaten von Amerika.

Quelle: www.libr.sejm.gov.pl

**Text B**

Die Gesetze gelten im ganzen französischen Staat, nachdem sie durch den Kaiser verkündet wurden. Sie werden in jedem Teil des Staates ab dem Zeitpunkt vollzogen, in dem Sie verkündet werden. Das Gesetz gilt nur für die Zukunft, hat keine Kraft in Bezug auf die Vergangenheit.

Quelle: *Jahrhundert [...] in Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer, Studenten und Schüler*, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, B. Lenard, Warschau 1998.

**Text C**

Dementsprechend anerkennt und erklärt die Nationalversammlung in Gegenwart und unter dem Schutze des höchsten Wesens folgende Menschen- und Bürgerrechte.

Artikel I. Die Menschen werden frei und gleich an Rechten geboren und bleiben es.

Artikel II. Der Zweck jeder politischen Vereinigung ist die Erhaltung der natürlichen und unantastbaren Menschenrechte. Diese sind das Recht auf Freiheit, das Recht auf Eigentum, das Recht auf Sicherheit und das Recht auf Widerstand gegen Unterdrückung.

Quelle: www.libr.sejm.gov.pl

**Text D**

Wir halten diese Wahrheiten für ausgemacht, dass alle Menschen gleich erschaffen worden, dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten begabt worden, worunter sind Leben, Freiheit und das Bestreben nach Glückseligkeit. Im Generalkongress versammelt, verkündigen wir hiermit feierlich, und erklären, im Namen und aus Macht der guten Leute dieser Kolonien, dass diese Vereinigten Kolonien freie und unabhängige Staaten sind, und von Rechtswegen sein sollen.

Quelle: *Jahrhundert [...] in Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer, Studenten und Schüler*, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, B. Lenard, Warschau 2001.

**Welcher Text von denen, die mit den Buchstaben A-D gekennzeichnet wurden, ist am frühesten und welcher am spätesten entstanden? Wähle in jeder Tabellenzeile einen korrekten Buchstaben aus.**

<b>16,1.</b>	Der Text, der chronologisch am frühesten entstanden ist.	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
<b>16,2.</b>	Der Text, der chronologisch am spätesten entstanden ist.	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>

**Allgemeine Anforderungen**

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

XIV. Entstehung der Vereinigten Staaten. Der Schüler:

- 1) beschreibt die Ursachen [...] des amerikanischen Unabhängigkeitskriegs.

XVIII. Napoleon-Epoche Der Schüler:

- 1) charakterisiert politische Wandlungen in Europa in der Napoleon-Epoche sowie soziale und wirtschaftliche Änderungen.

### Bewertungsregeln

2 Pkt. – zwei korrekte Antworten.

1 Pkt. – eine korrekte Antwort.

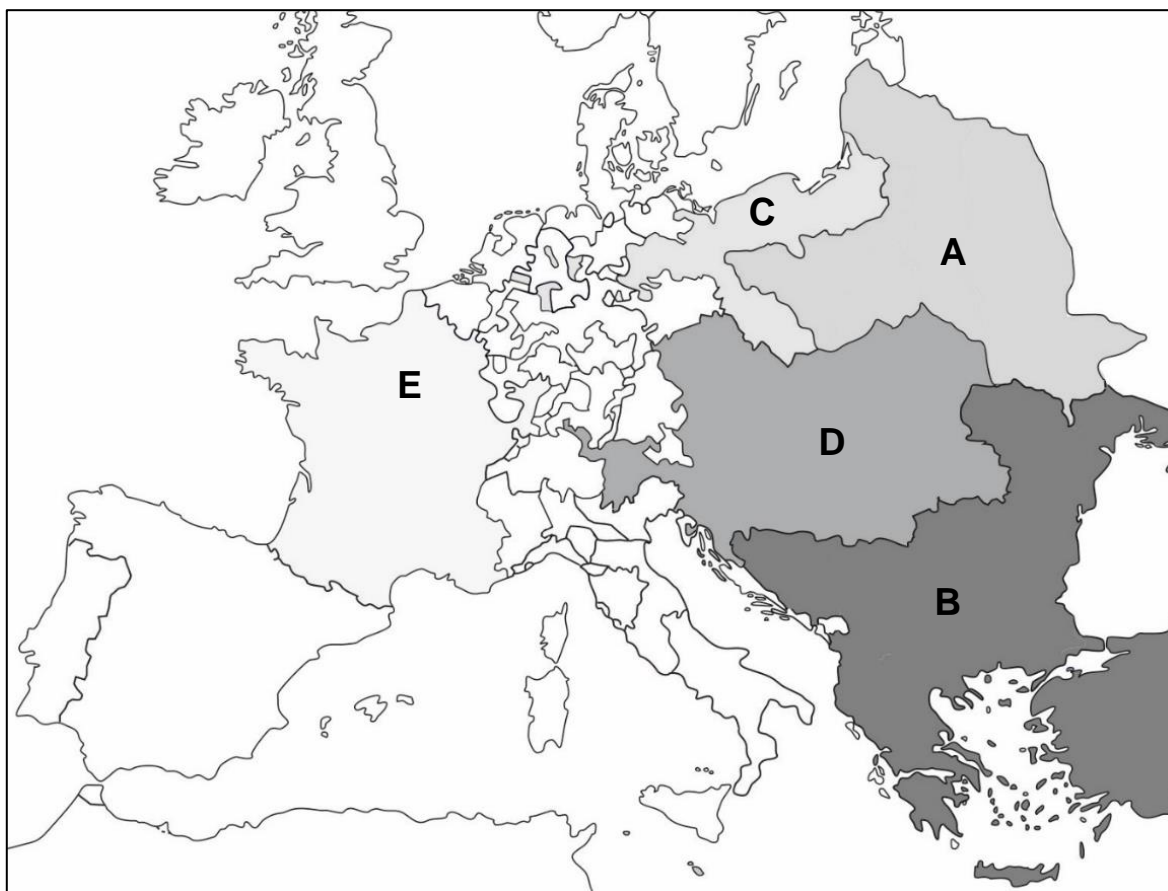
0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Lösung

16,1. D

16,2. B

### Karte zu Aufgaben 17 und 18



Quelle: *Historischer Weltatlas*, Warschau – Breslau 1998.

### Aufgabe 17. (0–1)

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Auf der Karte wurden die Grenzen Europas dargestellt

- A. vor der Unterzeichnung des Zweiten Friedens von Thorn.
- B. während des Aufstands von Bohdan Chmielnicki
- C. nach der ersten Teilung Polens.
- D. nach Abschluss der Verhandlungen des Wiener Kongresses.

#### Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von Karten [...] in verschiedenen Maßstäben.

#### Spezifische Anforderung

XVII. Kampf um die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts. Der Schüler:

1) ordnet die erste [...] Teilung Polens zeitlich ein [...].

#### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

#### Lösung

C

### Aufgabe 18. (0–1)

**Ordne den in der Tabelle genannten Bezeichnungen von Territorien die Buchstaben zu, mit denen sie auf der Karte gekennzeichnet wurden. Setze in jeder Tabellenzeile den korrekten Buchstaben ein.**

1.	Osmanisches Reich	
2.	Habsburgermonarchie	

#### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von Karten [...] in verschiedenen Maßstäben.

### Detaillierte Anforderungen

XVII. Kampf um die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts. Der Schüler:

- 1) ordnet die erste [...] Teilung Polens zeitlich ein und weist auf die Gebietsänderungen auf der Karte hin [...].

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrektes Einsetzen von allen Buchstaben.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

1. B
2. D

### Aufgabe 19. (0–1)

Ordne nachfolgend aufgeführte Ereignisse so, dass sie einen ordnungsgemäßen kausalen Zusammenhang darstellen. Trage die Buchstaben in die Kästchen in einer korrekten Reihenfolge ein.

- A. zweite Teilung Polens
- B. Verabschiedung der *Verfassung vom 3. Mai*
- C. Abschluss der Konföderation von Targowica
- D. Niederlage der polnischen Armee im Krieg zur Verteidigung der *Verfassung vom 3. Mai*
- E. Schlachten bei Zieleńce und Dubienka



### Allgemeine Anforderung

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen sowie deren Ordnung und Bestimmung kausaler Zusammenhänge.

### Detaillierte Anforderungen

XVI. Polnische Republik in der Zeit von Stanislaus. Der Schüler:

- 3) ordnet [...] die Verabschiedung der *Verfassung vom 3. Mai* [...] zeitlich ein;
- 4) erklärt die Umstände des Abschlusses der Konföderation von Targowica und präsentiert die Folgen davon.

XVII. Kampf um die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts. Der Schüler:

- 1) ordnet die [...] zweite [...] Teilung Polens zeitlich ein [...].

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrektes Einsetzen von allen Buchstaben.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Lösung

B, C, E, D, A

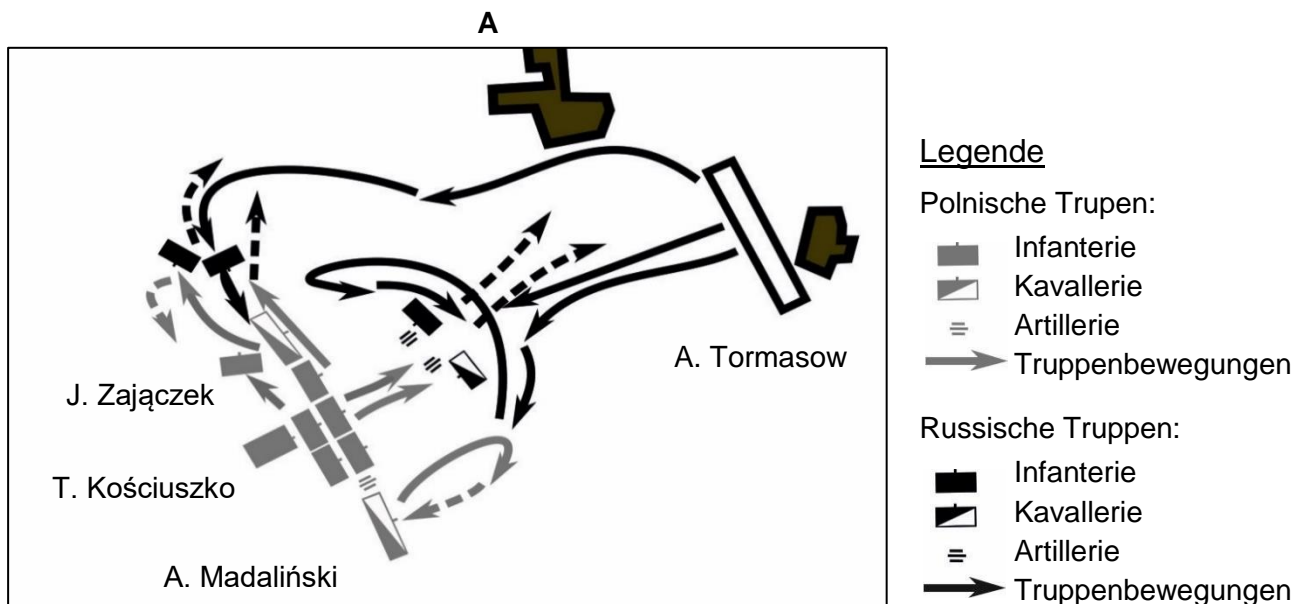
### Aufgabe 20. (0–1)

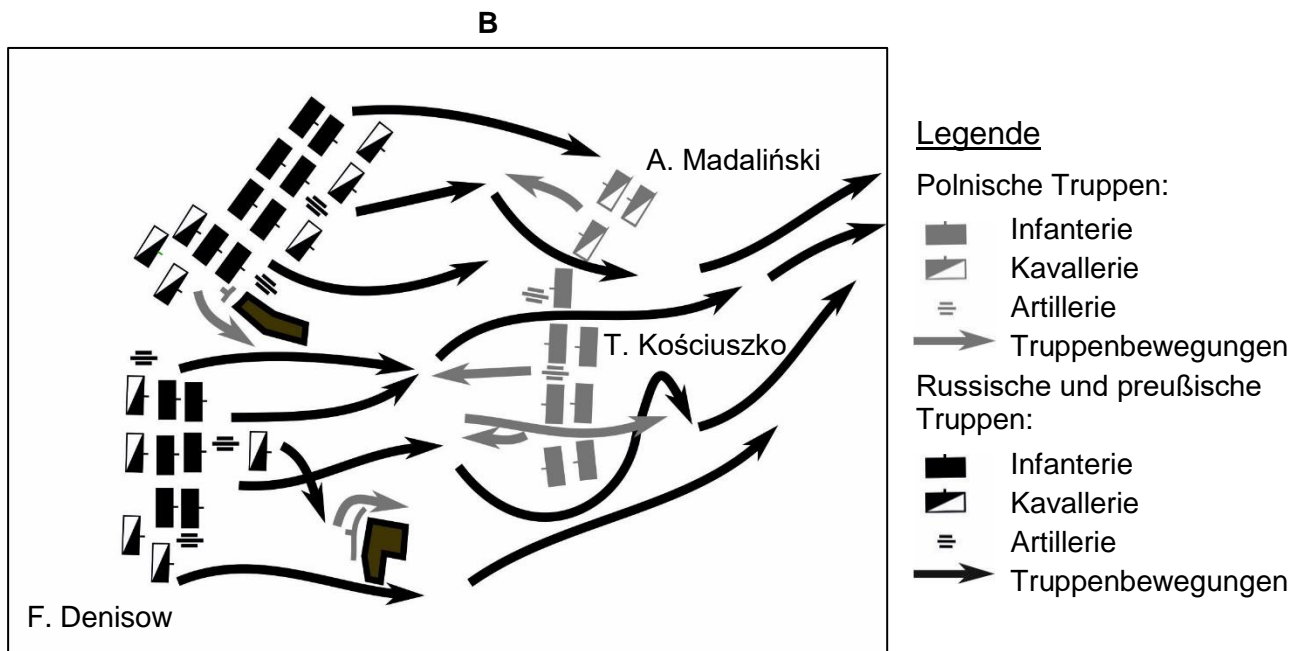
Quelle 1: Ein Ausschnitt von Erinnerungen eines Schlachtteilnehmers

Kościuszko hat seine Truppen für die Schlacht auf dem Hügel vorbereitet, der gegenüber dem Moskauer Lager lag. Inzwischen hat sich die rechte Moskauer Kolonne auf der linken Flanke der Polen gezeigt und machte sich auf den Kampf bereit. Als Madaliński, der dreimal mit seiner Kavallerie angegriffen hat, immer zurückgeschlagen wurde, zog Kościuszko an der Spitze der Bauern, die am Tag zuvor im Lager eingetroffen sind, und eines Bataillons regulärer Truppen gegen die mittlere Kolonne, die kurz nach seinem Angriff besiegt und geschlagen wurde. Die Polen haben den Schlachtplatz gehalten und 12 Kanonen übernommen.

Quelle: 16. und 18. Jahrhundert in Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer und Studenten, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, S.B. Lenard, Warschau 1999.

Quelle 2: Pläne der Schlachten





Quelle: S. Kieniewicz, A. Zahorski, W. Zajewski, *Drei nationale Aufstände*, Warschau 1994.

**Entscheide, auf welchem Plan (A oder B) der Verlauf der im Text beschriebenen Schlacht dargestellt wurde. Begründe Deine Antwort.**

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse der Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.
2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von [...] Plänen in verschiedenen Maßstäben.

### Spezifische Anforderung

XVII. Kampf um die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit in den letzten Jahren des 18.

Jahrhunderts. Der Schüler:

- 2) präsentiert [...] die Folgen des Kościuszko-Aufstands.

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösungen

- Der Verlauf der Schlacht wurde auf dem Plan A dargestellt. Hier ist zu sehen, dass Madaliński seine Truppen zurückgezogen und Kościuszko die Linie der russischen Armee durchgebrochen hat, und genau das lesen wir im Text.
- Der Verlauf der Schlacht wurde auf dem Plan A dargestellt, weil der Plan B die Schlacht zeigt, die durch polnische Truppen verloren wurde.

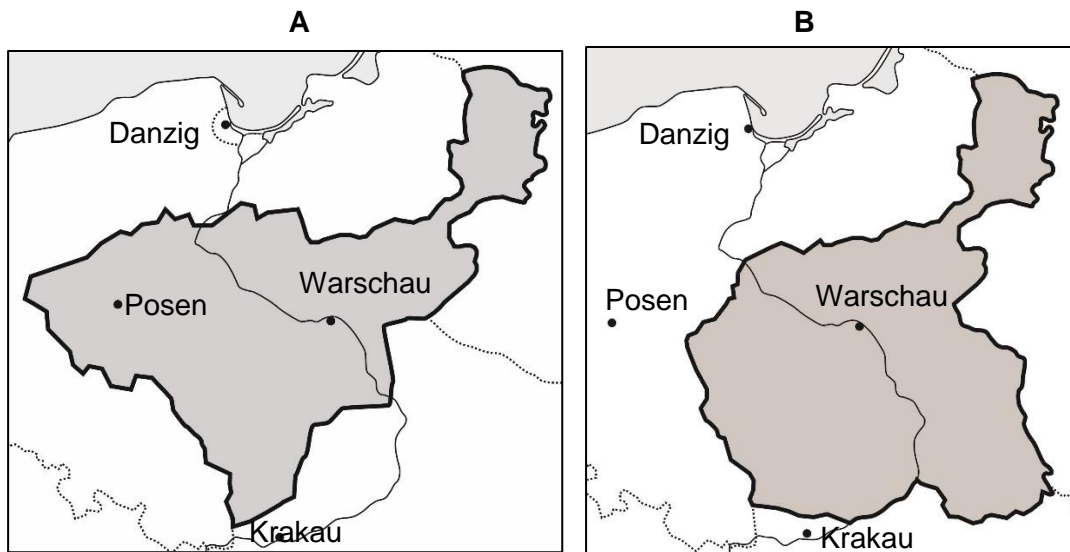
**Text und Karten zu Aufgaben 21. und 22.**

Quelle 1: Ausschnitt des Abkommens  
 Artikel 5.

Die Provinzen, die bis zum 1. Januar 1772 zum ehemaligen Königreich Polen gehörten und dann zu verschiedenen Zeiten unter die Herrschaft von Preußen gelangten, werden dem sächsischen König nach dem Prinzip des Eigentums und der höchsten Oberherrschaft gehören.

Quelle: 19. Jahrhundert in Quellen. Auswahl von Quelltexten mit methodischen Vorschlägen für Geschichtslehrer, Studenten und Schüler, bearbeitet von M. Sobańska-Bondaruk, B. Lenard, Warschau 1998.

Quelle 2: Karten



Quelle: Historischer Schulatlas, Warschau 2013.

**Aufgabe 21. (0–1)**

Entscheide, auf welcher Karte (A oder B) das Gebiet des Staates dargestellt wurde, der kraft der im Abkommen beschriebenen Festlegungen entstanden ist. Begründe Deine Antwort

.....  
 .....

**Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse der Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.
2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von Karten [...] in verschiedenen Maßstäben.

**Spezifische Anforderung**

XVIII. Napoleon-Epoche Der Schüler:

- 3) beschreibt die Gründung des Herzogtums Warschau, sein [...] Gebiet.

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Auf der Karte A, weil sie die Grenzen des Herzogtums Warschau präsentiert, das aus den Gebieten gebildet wurde, die Napoleon dem preußischen Staat abgenommen hatte.
- Auf der Karte A, weil es sich hier um das Herzogtum Warschau handelt, das aufgrund des Friedens von Tilsit aus den Gebieten gebildet wurde, die dem preußischen Staat unter der Macht des Königs von Sachsen abgenommen wurden.
- Auf der Karte A, weil die Karte B das Königreich Polen (Kongresspolen) unter der Herrschaft des russischen Zaren darstellt, das aus den Gebieten der preußischen und der österreichischen Besatzungszone gebildet wurde.

## Aufgabe 22. (0–1)

### Ergänze den Satz.

Der zitierte Abschnitt stammt aus dem Abkommen, das durch zwei Herrscher der nachfolgenden Staaten abgeschlossen wurde: ..... und .....

## Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

## Detaillierte Anforderungen

XVIII. Napoleon-Epoche Der Schüler:

- 3) beschreibt die Gründung des Herzogtums Warschau [...].

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Ergänzung von zwei Lücken.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Lösung

Russland, Frankreich

## Aufgabe 23. (0–1)

H. Sienkiewicz, *Leuchtturmwächter* (Ausschnitt)

Man musste ihn nur noch prüfen, was zu folgendem Gespräch führte:

- Woher kommen Sie?
- Ich bin ein Pole. [...]



– Waren Sie schon mal in der Armee? Haben Sie die Nachweise für den Regierungsdienst?

Der alte Mann zog aus der Hinterhand ein ausgebleichtes Seidenstück heraus, das an Fetzen einer alten Fahne erinnerte. Er entrollte es und sagte:

– Das sind die Nachweise. Dieses Kreuz [...] habe ich in Ungarn erhalten. Dann habe ich in den Vereinigten Staaten gegen die Truppen aus dem Süden gekämpft. Da werden aber keine Kreuze verliehen – also ist das der Nachweis.

Falconbridge nahm das Papier und begann zu lesen.

– Hm! Skawiński? Ist das Ihr Name?... Hm!... Zwei selbständig eroberte Fahnen in einem Bajonettangriff... Sie waren ein tapferer Soldat!

H. Sienkiewicz, *Leuchtturmwärter*, Warschau 2017.

**Nenne die Bezeichnungen von zwei bewaffneten Konflikten, die im Text erwähnt wurden, an denen Skawiński teilgenommen hatte.**

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

XXI. Europa während des Völkerfrühlings. Der Schüler:

1) nennt die Ereignisse, die mit dem Kampf gegen die Wiener Ordnung zusammenhängen, charakterisiert den Verlauf des Völkerfrühlings in Europa.

XXIII. Polen und die Welt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und am Anfang des 20. Jahrhunderts. Der Schüler:

2) präsentiert die Ursachen und die Folgen des Sezessionskriegs in Vereinigten Staaten.

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Angabe der Bezeichnungen von Ereignissen.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

Völkerfrühling in Ungarn, Sezessionskrieg in Vereinigten Staaten von Nordamerika

## Aufgabe 24. (0–1)

Abschnitte der Quelltexte

### Text A

Das gesamte System des Warschauer Aufstands war schlecht und nicht durchführbar. Das komplizierte Projekt der Entwaffnung von fünf russischen Regimenten hätte nur dann mit Erfolg abgeschlossen werden können, wenn polnische Generale an der Verschwörung teilgenommen hätten und wenn die Befehle zum Aufstand von oben gekommen wären. Am Komplott hat aber kein höherer Offizier teilgenommen. Und dieser ungeschickte Angriff auf

die Kaserne in Łazienki! Nur der gefährliche Konstantin wurde aus seinem Belvedere verscheucht und erschreckt.

Quelle: G. Chomicki, L. Śliwa, [...] *Quellentexte. Themen und Problematik für den Geschichtsunterricht in der Oberschule*, Krakau 2001.

### **Text B**

Um 17:00 Uhr sollte das Regiment „Garluch“ einen unerwarteten Angriff auf die deutschen Truppen um Okęcie durchführen. Um 16.00 Uhr - angesichts der schwachen Bewaffnung seiner Soldaten, weil es ihm nicht gelingt, mehr als 60-70 % der Truppen zu sammeln, weil die meisten Soldaten einen befestigten Feind im offenen Feld angreifen sollen - erteilt Major „Wysocki“ den Befehl über den Widerruf des Angriffs.

Quelle: R. Wiśniewski, *Palimpsest* [...], www.wolnelektury.pl

**Entscheide, welcher Text (A oder B) sich auf den Novemberaufstand bezieht. Begründe Deine Antwort unter Berücksichtigung von beiden Texten.**

.....  
.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Detaillierte Anforderungen**

XX. Polnische Gebiete in den Jahren 1815–1848. Der Schüler:

- 3) präsentiert die Ursachen für den Ausbruch des Novemberaufstands [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Beispielhafte Lösungen**

- Text A, weil während des Novemberaufstands in Warschau russische Truppen anwesend waren und im anderen Text die Kämpfe gegen die Deutschen erwähnt sind.
- Text A bezieht sich auf den Novemberaufstand, weil hier die Kämpfe gegen russische Truppen beschrieben wurden, während im Text B deutsche Truppen erwähnt sind, die an dem Novemberaufstand nicht teilgenommen haben.

## Aufgabe 25. (0–4)

Postkarte



N. Davies, *Von und nach. Die jüngste Geschichte Polens nach der Postgeschichte*, t. 1, Warschau 2008.

**25.1. Nenne die Bezeichnungen von zwei Ereignissen aus der Geschichte Polens im 19. Jahrhundert, auf die sich die auf dem Bild dargestellte Postkarte bezieht.**

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

XX. Polnische Gebiete in den Jahren 1815–1848. Der Schüler:

3) präsentiert die Ursachen für den Ausbruch des Novemberaufstands [...].

XXII. Januaraufstand. Der Schüler:

2) charakterisiert die Aufstandshandlungen [...].

### **Bewertungsregeln**

- 1 Pkt. – Angabe von zwei Bezeichnungen von Ereignissen.
- 0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Lösung**

Novemberaufstand, Januaraufstand

### **25.2. Erläutere die Aussagekraft der Postkarte.**

.....

.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

- 1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Detaillierte Anforderungen**

XX. Polnische Gebiete in den Jahren 1815–1848. Der Schüler:

- 3) präsentiert die Ursachen für den Ausbruch des Novemberaufstands [...].

XXII. Januaraufstand. Der Schüler:

- 2) charakterisiert die Aufstandshandlungen [...].

### **Bewertungsregeln**

- 1 Pkt. – Begründung der Aussagekraft der Postkarte.
- 0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### **Beispielhafte Lösungen**

- Aufruf zum Kampf um die Unabhängigkeit Polens.
- Erinnerung an die Handlungen der Bewohner der polnischen Gebiete im 19. Jahrhundert, die mit dem Unabhängigkeitskampf verbunden waren.
- Verkündung der Gemeinschaft der drei Völker, die auf ehemaligen Gebieten der Republik Polen wohnen.

### **25.3. Wähle zwei Elemente der Postkarte (außer Daten) und erkläre ihre symbolische Bedeutung.**

.....

.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

- 1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Detaillierte Anforderungen

XX. Polnische Gebiete in den Jahren 1815–1848. Der Schüler:

3) präsentiert die Ursachen für den Ausbruch des Novemberaufstands [...].

XXII. Januaraufstand. Der Schüler:

2) charakterisiert die Aufstandshandlungen [...].

### Bewertungsregeln

2 Pkt. – Angabe von zwei graphischen Elementen und Erklärung der symbolischen Bedeutung von beiden.

1 Pkt. – Angabe von einem graphischen Element und Erklärung seiner Bedeutung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösungen

Wappenschild mit drei Feldern – ein Staat aus drei Völkern, Völkergemeinschaft

Krone – Unabhängigkeit des Staates

Pahonja (Pogoń) – litauisches Volk

Weißer Adler – polnisches Volk

Erzengel Michael – ruthenisches Volk

### Text und Bilder zu Aufgaben 26 und 27

Quelle 1: Ausschnitt einer Bearbeitung

Die russischen Behörden haben nach dem Jahr 1864 angefangen, Entwürfe von Bauwerken zu unterstützen, die an byzantinische und altrussische Traditionen anknüpften. „Russischer Nationalstil“ wurde damals zum Mittel der Integration des Weichsellandes mit Russland. In den Jahren 1894–1912 wurde im Zentrum von Warschau eine monumentale orthodoxe Alexander-Newski-Kirche errichtet. Es ging um die Demonstration der Größe der russischen Herrschaft und um die Unterdrückung der polnischen patriotischen Gefühle. Eine der Kapellen war den Russen gewidmet, die die *polnische Revolte* aus den Jahren 1863–1864 niedergeschlagen haben. Der Patron der orthodoxen Kirche, der Fürst Alexander Newski, symbolisierte den Sieg Russlands über seine Gegner.

Quelle: A. Szwarc, *Architektur und Politik* [...], „Jahrhunderte sprechen“ Nr. 5/2011.

Quelle 2: Bilder



[www.starawarszawa.pl](http://www.starawarszawa.pl); [www.williams.edu](http://www.williams.edu)

### Aufgabe 26. (0–1)

Entscheide, auf welchem Bild (A oder B) das im Text beschriebene Gebäude dargestellt wurde. Nenne ein Merkmal des Gebäudes, das davon zeugt.

.....

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXII. Januaraufstand. Der Schüler:

- 4) charakterisiert die Formen der Repressionen nach dem Aufstand.

### Bewertungsregeln

- 1 Pkt. – korrekte Entscheidung und Angabe eines Merkmals des Gebäudes.  
0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösungen

- Das im Text erwähnte Bauwerk wurde auf der Abbildung B dargestellt, weil sein Aussehen an die byzantinische/orthodoxe Architektur erinnert.

- Es handelt sich hier um das Gebäude aus der Abbildung B, weil sich auf den Zwiebelkuppeln orthodoxe Kreuze befinden.

### Aufgabe 27. (0–1)

Beurteile die Korrektheit der nachfolgenden Sätze. Wähle die Antwort R, wenn der Satz richtig ist oder F, wenn der Satz falsch ist.

Aus dem Text geht hervor, dass das Bauwerk der Russifizierung der polnischen Gebiete diene.	R	F
Bei der im Text erwähnten <i>polnischen Revolte</i> handelt es sich um den Januaraufstand.	R	F

### Allgemeine Anforderung

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXII. Januaraufstand. Der Schüler:

4) charakterisiert die Formen der Repressionen nach dem Aufstand.

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Lösung

RR

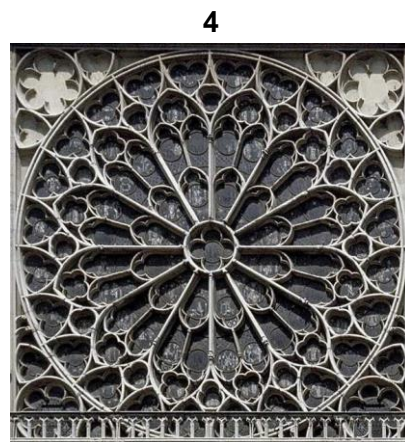
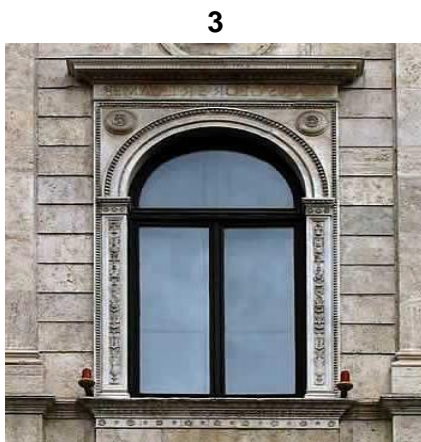
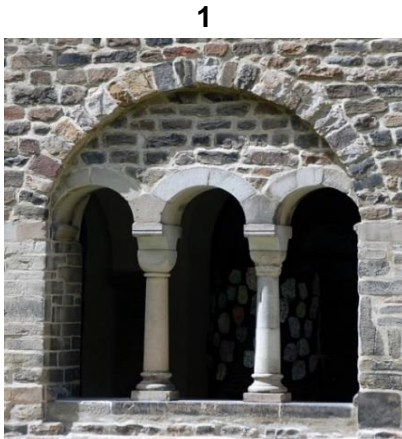
### Aufgabe 28. (0–1)

Quelle 1 Ausschnitt einer Bearbeitung

Diese Richtung strebt nach neuen Stilformen, die im Widerspruch mit dem Historismus und dem Akademismus stehen. Architekten bildeten Formen, Ornamente und Verzierungen, indem sie visuelle Eindrücke schufen, die eine starke emotionale Reaktion hervorriefen. Ornamente, die in Verzierungen eingesetzt werden, sind unruhig, dynamisch und linear. Neben den geometrischen Ornamenten kommen zahlreiche stilvolle Tier- und Pflanzenelemente vor. Die beschriebene Stilrichtung erlebte ihre größte Blütezeit in den Jahren 1898–1901.

Quelle: E. Charytonow, *Abriss der Geschichte der Architektur*, Warschau 1983.

Quelle 2: Bilder



[www.lublin.fotopolska.eu](http://www.lublin.fotopolska.eu); [www.historiasztuki.com](http://www.historiasztuki.com); [www.propertydesign.pl](http://www.propertydesign.pl)

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Im beschriebenen Stil wurde das architektonische Element ausgeführt, das auf der Abbildung mit der folgenden Nummer dargestellt ist

- A. 1.
- B. 2.
- C. 3.
- D. 4.

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXIII. Polen und die Welt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und am Anfang des 20. Jahrhunderts. Der Schüler:

- 4) nennt neue [...] Kulturphänomene [...].



### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Lösung

B

## Aufgabe 29. (0–2)

Poster



www.signs.pl

29.1. Nenne die Bezeichnung des historischen Ereignisses, an das der Poster knüpft.

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXVIII. Wiedergeburt des polnischen Staates nach dem 1. Weltkrieg. Der Schüler:

- 2) präsentiert den Entstehungsprozess der Grenzen: die Entscheidungen von Versailles [...].

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – Angabe der Bezeichnung des Ereignisses.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösung

Volksabstimmung in Oberschlesien aus dem Jahr 1921

## 29.2. Erkläre den Entstehungszweck des Posters.

.....

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXVIII. Wiedergeburt des polnischen Staates nach dem 1. Weltkrieg. Der Schüler:

- 2) präsentiert den Entstehungsprozess der Grenzen: die Entscheidungen von Versailles [...].

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – Erklärung des Ziels der Entstehung des Posters.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösung

Anspornen zur Abstimmung für die Zugehörigkeit Schlesiens zu Polen.

## Aufgabe 30. (0–1)

Quelle 1 März-Verfassung (Abschnitt)

Artikel 2.

Die gesetzgebenden Organe des Volkes sind Sejm und Senat, die Exekutive obliegt dem Präsidenten der Republik Polen und den verantwortlichen Ministern, die Judikative bilden unabhängige Gerichte.

Artikel 39.

Der Präsident der Polnischen Republik wird vom Sejm und Senat für sieben Jahre gewählt.

Artikel 44.

Jeder Regierungsakt des Präsidenten der Republik Polen bedarf der Unterschrift des Ministerpräsidenten für seine Wirksamkeit.

Artikel 51.

Für amtliche Handlungen trägt der Präsident der Republik Polen weder parlamentarische, noch zivilrechtliche Verantwortung.

Quelle: [www.libr.sejm.gov.pl](http://www.libr.sejm.gov.pl)

Quelle 2: April-Verfassung (Ausschnitt)

Art. 2. (1) An der Spitze des Staates steht der Präsident der Republik Polen.

(2) Er ist gegenüber Gott und Geschichte für das Schicksal des Staates verantwortlich.

(4) In seiner Person konzentriert sich die einheitliche und unteilbare Staatsmacht.

Art. 3. (1) Zu den staatlichen Organen, die dem Präsidenten der Republik Polen untergeordnet sind, gehören Regierung, Sejm, Senat, Streitkräfte, Gerichte, staatliche Kontrollbehörden.

Quelle: [www.libr.sejm.gov.pl](http://www.libr.sejm.gov.pl)

**Vergleiche die März-Verfassung mit der April-Verfassung hinsichtlich der Machtbefugnisse des Präsidenten der Polnischen Republik. Nenne einen Unterschied auf der Grundlage der oben zitierten Texte.**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

III. Bildung einer historischen Narration.

3. Darstellung von Argumenten zur Begründung eigener Meinung in Bezug auf historische [...] Prozesse.

### **Spezifische Anforderung**

XXIX. 2. Polnische Republik in Jahren 1921–1939. Der Schüler:

2) charakterisiert das politische System von Polen auf Grundlage der März-Verfassung aus dem Jahr 1921;

4) beschreibt den polnischen Autoritarismus – [...] Staatsformänderungen (April-Verfassung aus dem Jahr 1935).

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt.– korrekte Angabe des Unterschieds.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.




### **Beispielhafte Lösungen**

- Während in der März-Verfassung der Präsident der Republik Polen nur ein Organ der Exekutive ist und die Macht mit Ministern teilen muss sowie alle seine Akte die Gegenzeichnung des Ministerpräsidenten bedürfen, wurde in der April-Verfassung festgelegt, dass der Präsident sowohl der Vorgesetzte der Regierung, als auch der Gesetzgebungsorgane (Sejm und Senat) und der rechtsprechenden Gewalt (Gerichte) ist.
- Während in der März-Verfassung die Macht des Präsidenten der Republik Polen durch andere staatlichen Organe stark eingeschränkt ist, wurde in der April-Verfassung festgelegt, dass die Macht des Präsidenten nur durch Gott und Geschichte eingeschränkt wird.

**Aufgabe 31. (0–1)**

Karte



-  von Deutschland annektierte Gebiete
  -  von Deutschland besetzte Gebiete
  -  von Ungarn annektierte Gebiete
- 1 Protektorat Böhmen und Mähren  
L Luxemburg  
G Freie Stadt Danzig

Quelle: *Historischer Schulatlas*, Warschau 2013.

**Entscheide, ob die Karte die Grenzen vom April 1939 darstellt. Begründe Deine Antwort**

.....

.....

## Allgemeine Anforderungen

### I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

### II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.
2. Räumliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen unter Verwendung von Karten [...] in verschiedenen Maßstäben.

## Spezifische Anforderung

XXXI. Der Weg zum Krieg. Der Schüler:

- 3) beschreibt die Politik des nationalsozialistischen Deutschlands – Zerstörung des Versailles-Locarno-Systems: von der Remilitarisierung des Rheinlands bis zum Münchner Abkommen.

## Bewertungsregeln

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Auf der Karte wurden die Grenzen Europas vom April 1939 dargestellt, weil Österreich und ein Teil der Tschechoslowakei bereits an Deutschland angeschlossen waren; aus dem restlichen Teil der Tschechoslowakei wurde die Slowakei gebildet.
- Es wurden die Grenzen vom April 1939 dargestellt, weil auf dem Gebiet der Tschechoslowakei bereits zwei getrennte Staaten existieren: Protektorat Böhmen und Mähren sowie die Slowakei
- Auf der Karte wurden die Grenzen aus dem Jahr 1939 dargestellt, weil die 2. Polnische Republik an Ungarn grenzt.

## Aufgabe 32. (0–4)

Abbildung



Übersetzung der Aufschriften: *German boundary* – deutsche Grenze; *Russian boundary* – russische Grenze; *nazism* – Nazismus; *communism* – Kommunismus; *the Pole* – der Pole.

[www.rubylane.com](http://www.rubylane.com)

**32.1. Nenne die Bezeichnung des historischen Ereignisses, an das die Abbildung anknüpft.**

### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXXI. Der Weg zum Krieg. Der Schüler:

- 5) nennt die Konsequenzen des Hitler-Stalin-Pakts

### Bewertungsregeln

- 1 Pkt. – Angabe der Bezeichnung des Ereignisses.  
0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösungen

- Abschluss des Hitler-Stalin-Pakts/Abschluss eines deutsch-sowjetischen Pakts aus dem Jahr 1939
- Deutsch-sowjetischer Überfall auf Polen im September 1939
- Überfall auf Polen
- Ausbruch des 2. Weltkriegs

### 32.2. Erläutere die Aussagekraft der Zeichnung.

.....

#### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

#### Spezifische Anforderung

XXXI. Der Weg zum Krieg. Der Schüler:

- 5) nennt die Konsequenzen des Hitler-Stalin-Pakts

#### Bewertungsregeln

1 Pkt. – Formulierung der Bedeutung der Abbildung.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Beispielhafte Lösungen

- Die Polen werden von zwei Seiten bedroht.
- Deutschland und Russland besetzen Gebiete, die von der polnischen Bevölkerung bewohnt werden.
- Polen wurde angegriffen und ist in Anbetracht des Überfalls durch zwei Diktatoren (Hitler und Stalin) wehrlos.
- Sowjetisch-deutsche Zusammenarbeit vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges.

### 32.3. Wähle zwei Elemente der Zeichnung und erkläre ihre symbolische Bedeutung

.....

.....

#### Allgemeine Anforderung

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

#### Spezifische Anforderung

XXXI. Der Weg zum Krieg. Der Schüler:

- 5) nennt die Konsequenzen des Hitler-Stalin-Pakts

## Bewertungsregeln

2 Pkt. – Angabe von zwei graphischen Elementen und Erklärung der symbolischen Bedeutung von beiden.

1 Pkt. – Angabe von einem graphischen Element und Erklärung seiner Bedeutung.

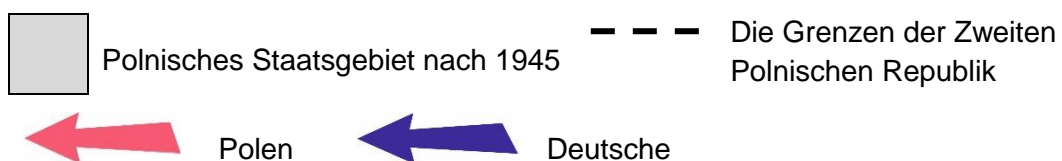
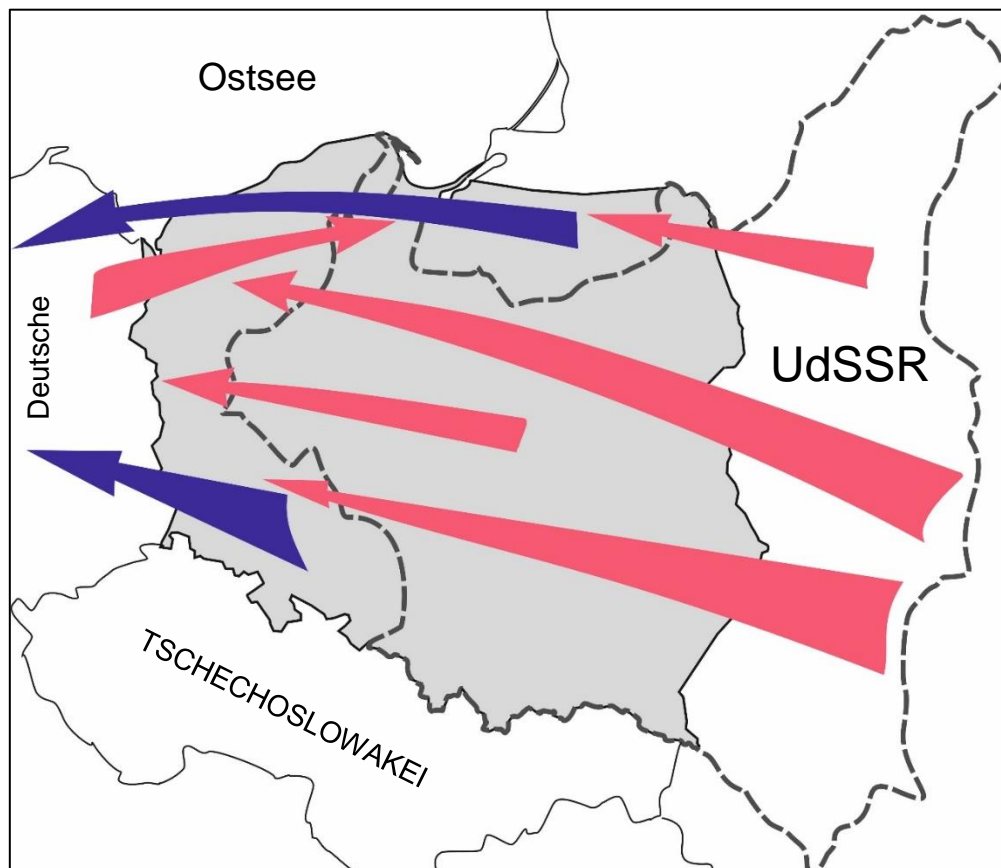
0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

## Beispielhafte Lösungen

- Stacheldraht – Grenze zwischen zwei Staaten/Gefangenschaft/Diktatur/Terror
- Ein Mann mit der Aufschrift „nazism“ – Hitler/III. Reich
- Ein Mann mit der Aufschrift „communism“ – Stalin/UdSSR
- Ein Mann mit der Aufschrift „the Pole“ – Pole/Überraschung, das Gefühl der Wehrlosigkeit gegenüber einem unerwarteten Angriff

## Karte und Tabelle zu Aufgaben 33. und 34.

Quelle 1: Verlagerung der polnischen und der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1945–1949



Quelle: *Historischer Schulatlas*, Warschau 2013.



Quelle 2: Zahl der polnischen und deutschen Bevölkerung auf dem polnischen Staatsgebiet

Jahr \ Nationalität	1931	Hälfte 1945	Ende 1949
Polen	20 644 000	18 930 000	23 940 000
Deutsche	780 000	3 700 000	200 000

Quelle: *Historischer Schulatlas*, Warschau 2013.

### Aufgabe 33. (0–1)

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Über die Änderungen der polnischen Grenzen, die auf der Karte dargestellt wurden, haben die Anführer der Anti-Hitler-Koalition auf der Konferenz in der folgenden Stadt entschieden

- A. München.
- B. Versailles.
- C. Locarno.
- D. Jalta.

#### Allgemeine Anforderung

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

#### Spezifische Anforderung

XXXIII. 2. Weltkrieg und seine Etappen. Der Schüler:

4) nennt die Hauptentscheidungen der Konferenz der Großen Drei ([...] Jalta [...]).

#### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

#### Lösung

D

### **Aufgabe 34. (0–2)**

**Erkläre die Ursachen für die Änderung der Zahl der deutschen Bevölkerung auf polnischem Staatsgebiet zwischen 1931 und 1945 sowie 1945 und 1949.**

1. Zwischen 1931 und 1945: .....

.....

2. Zwischen 1945 und 1949: .....

.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen (inkl. kartographische Quellen), ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Spezifische Anforderung**

XXXVI. Die Welt nach dem 2. Weltkrieg. Der Schüler:

- 1) charakterisiert direkt Folgen des 2. Weltkrieges und betont dabei soziale [...] Folgen [...].

### **Bewertungsregeln**

2 Pkt. – richtige Antwort unter Berücksichtigung von zwei Änderungen in beiden Zeiträumen.

1 Pkt. – richtige Antwort, bezogen auf einen der dargestellten Zeiträume.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### **Beispielhafte Lösungen**

1. Eingliederung der deutschen Ostgebiete in Polen

2. Aussiedlung der deutschen Bevölkerung nach Deutschland

## Aufgabe 35. (0–1)

Foto



www.se.pl

**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Das Foto wurde in Warschau im folgenden Zeitraum gemacht

- A. 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.
- B. 50er Jahre des 20. Jahrhunderts.
- C. 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.
- D. 90er Jahre des 20. Jahrhunderts.

### Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXXVIII. Stalinismus in Polen und seine Folgen. Der Schüler:

1) präsentiert die wirtschaftlichen und sozialen [...] sowie kulturellen Wandlungen in der Zeit des Stalinismus.

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Lösung

B

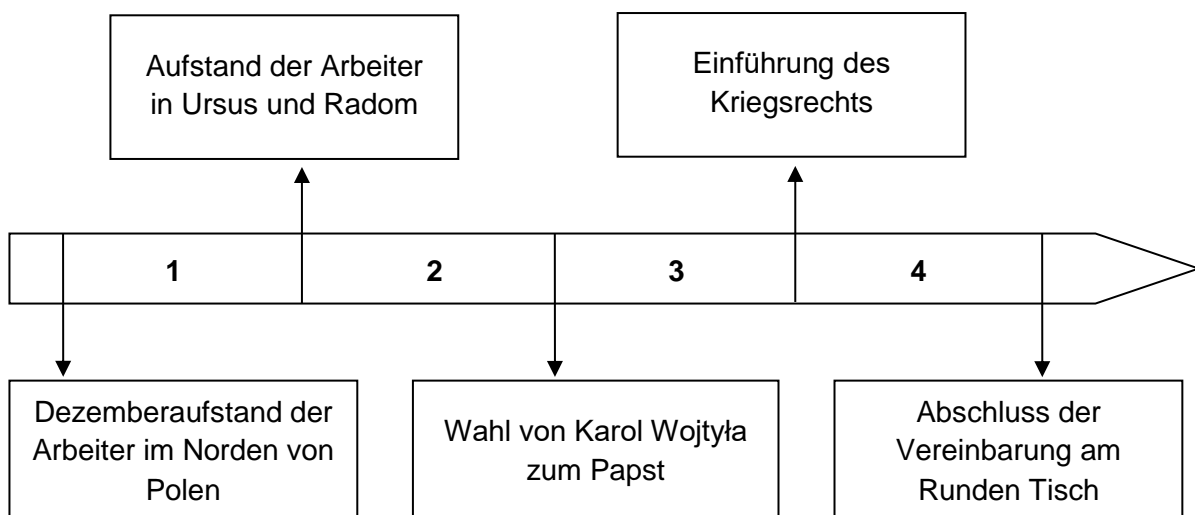
### Aufgabe 36. (0–1)

Quelle 1: Ausschnitt eines Comics



Quelle: *Solidarność – 25 Jahre. Hoffnung für normale Menschen*, Warszawa 2005.

Quelle 2: Chronologisches Band



**Vervollständige den Satz. Wähle eine richtige Antwort aus den angegebenen Möglichkeiten.**

Die auf der Abbildung dargestellten Ereignisse wurden auf der Zeitleiste mit folgender Nummer gekennzeichnet

- A. 1.
- B. 2.
- C. 3.
- D. 4.

### Allgemeine Anforderungen

I. Historische Chronologie.

4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### Spezifische Anforderung

XXXIX. Polen in den Jahren 1957–1981. Der Schüler:

7) erklärt die Ursachen und Folgen der Auguststreiks im Jahre 1980

### Bewertungsregeln

1 Pkt. – richtige Antwort.

0 Pkt. – falsche oder keine Antwort.

### Lösung

C

### Aufgabe 37. (0–1)

Quelle 1: Ausschnitt der ersten Seite der Zeitung



Quelle 2: Flugblatt



[www.pamiec.pl](http://www.pamiec.pl)

**Entscheide, ob sich beide Quellen auf dasselbe Ereignis beziehen. Begründe Deine Antwort unter Bezugnahme auf den Inhalt der Quellen.**

.....  
.....

### **Allgemeine Anforderung**

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.

### **Spezifische Anforderung**

XL. Dekade 1981–1989. Der Schüler:

- 1) erklärt die Ursachen der Einführung des Kriegsrechts [...].

### **Bewertungsregeln**

1 Pkt. – korrekte Entscheidung mit einer Begründung.

0 Pkt. – falsche oder unvollständige Antwort oder keine Antwort.

### **Beispielhafte Lösungen**

- Beide Quellen beziehen sich auf dasselbe Ereignis, weil auf dem Flugblatt ein Panzer zu sehen ist, der das Logo der Solidarność überfährt, was das Ausschicken der Panzer auf die Straßen während des Kriegsrechts symbolisieren soll. Die Zeitung informiert über den Auftritt von Gen. Jaruzelski und über die Berufung der WRON sowie die Einführung des Kriegsrechts durch den Staatsrat.
- Beide Quellen beziehen sich auf das Kriegsrecht (die Einführung des Kriegsrechts). Die andere Quelle bezieht sich auf den Einsatz der Armee, darunter von Panzern gegen die „Solidarność“, die erste – auf die Ansprache von General Jaruzelski, in der er das Kriegsrecht verkündete.

### Aufgabe 38. (0–1)

Wähle aus den nachfolgenden Ereignissen, die mit den Buchstaben A–D gekennzeichnet wurden, das chronologisch erste und letzte Ereignis. Setze in jeder Tabellenzeile den korrekten Buchstaben ein.

1.	Chronologisch erstes Ereignis	
2.	Chronologisch letztes Ereignis	

- A. Fall der Berliner Mauer.
- B. Gründung der Vereinten Nationen.
- C. Gründung der Organisation des Nordatlantikvertrags.
- D. Auflösung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

#### Allgemeine Anforderung

I. Historische Chronologie.

- 4. Zeitliche Einordnung historischer Prozesse, Phänomene und Tatsachen [...].

#### Detaillierte Anforderungen

XXXVI. Die Welt nach dem 2. Weltkrieg. Der Schüler:

- 1) charakterisiert direkte Folgen des 2. Weltkrieges [...] unter Berücksichtigung der Entstehung der Vereinten Nationen;
- 10) erklärt die Ursachen und ordnet den Zerfall der UdSSR an der Wende der 80er zu den 90er Jahren zeitlich und räumlich ein [...].

#### Bewertungsregeln

- 1 Pkt – korrektes Einsetzen von allen Buchstaben.
- 0 Pkt. – falsche, unvollständige oder keine Antwort.

#### Lösung

- 1. B
- 2. D

## Aufgaben mit Argumentation

In solchen Aufgaben muss der Schüler seine Stellungnahme zu verschiedenen Meinungen zu historischen Prozessen, Ereignissen oder Persönlichkeiten äußern und sie mit zwei sachlichen und logischen Argumenten unter Anwendung von konkretem historischem Wissen begründen. Gegenstand der Bewertung ist nicht die Wahl des Schülers, sondern die Argumentationsfähigkeit. Der Schüler sollte seine Stellungnahme eindeutig betonen (z.B. „Meiner Meinung nach ist die dargestellte Meinung begründet“, „Ich bin mit der o.g. Meinung nicht einverstanden“, „Ich bin mit der o.g. Meinung nur teilweise einverstanden“) und zwei Argumente angeben.

Die Punkte werden vergeben für:

- Formulierung von Argumenten, die sachlich und logisch mit der präsentierten Stellungnahme übereinstimmen (entsprechend – zwei Argumente „für“ oder zwei Argumente „gegen“ bzw. ein Argument „für“ und ein Argument „gegen“)
- Begründung der Argumente mit konkretem historischem Wissen unter Angabe detaillierter Beispiele (z.B. Tatsachen, Begriffe, Persönlichkeiten).

### Aufgabe 39. (0–3)

**Bist Du mit der Meinung einverstanden, dass die Wahl der Könige im Rahmen der freien Wahl eine gute Lösung für den Staat war? Präsentiere Deine Stellungnahme und begründe sie mit zwei Argumenten auf Basis von konkretem historischem Wissen.**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### Allgemeine Anforderungen

II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.
4. Erläuterung kausaler Zusammenhänge, Analyse historischer Phänomene und Prozesse.

III. Bildung einer historischen Narration.

1. Verfassung von Narrationssträngen unter Verwendung von Quelleninformationen.
3. Darstellung von Argumenten zur Begründung eigener Meinung in Bezug auf historische [...] Prozesse.



### Spezifische Anforderung

X. Anfänge von Polen-Litauen. Der Schüler:

- 2) [...] präsentiert die Regeln der freien Wahl; [...] erläutert die Ergebnisse der ersten polnischen freien Wahlen.

### Bewertungsregeln

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen nur eines auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

1 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit einem Argument begründet ist, das auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

0 Pkt. – keine Stellungnahme oder falsche Antwort oder keine Antwort.

### Beispiele von beurteilten Lösungen

Beispiel 1.

Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass die Wahl der Könige im Rahmen der freien Wahl eine gute Lösung für den Staat war. Ich vertrete diese Meinung, weil die Republik Polen das einzige Land in Europa war, in dem ein so großer Anteil der Einwohner (der ganze Adelsstand) Einfluss auf die Wahl seines Herrschers hatte. An der ersten freien Wahl haben mehrere Zehntausend Vertreter des Adelsstands aus ganz Polen teilgenommen. Des Weiteren konnte der Adelsstand dank der freien Wahl den Einfluss auf die staatliche Macht ausüben, da der König vor seiner Wahl die Articuli Henriciani, d.h. die Staatsformprinzipien, unterzeichnen musste. Der König musste sie einhalten, da ansonsten der Adel die Möglichkeit hatte, ihm den Gehorsam aufzukündigen. Diese Staatsform wird als Adelsdemokratie bezeichnet.

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass die Wahl der Könige im Rahmen der freien Wahl eine gute Lösung für den Staat war.*

Argument 1: [...] *dadurch hatte der Adelsstand Einfluss auf die Wahl des Königs.*

Verweis auf historisches Wissen: [...] *der Anteil des Adelsstands an der Bevölkerung der Republik Polen war groß, an der ersten freien Wahl haben mehrere Zehntausend Vertreter des Adelsstands aus ganz Polen teilgenommen.*

Argument 2: *Dank der freien Wahl hatte der Adelsstand Einfluss auf die staatliche Macht.*

Verweis auf historisches Wissen: *Der König musste die Articuli Henriciani, d.h. die Staatsformprinzipien, unterzeichnen; Adel hatte die Möglichkeit, ihm den Gehorsam aufzukündigen.*

Beispiel 2.

Ich bin mit der oben dargestellten Meinung nicht einverstanden, da die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl für den Staat sehr ungünstig war. Erstens – vor der Wahl musste der König gegenüber dem Adelsstand Zugeständnisse machen und die Articuli Henriciani

unterzeichnen, die seine Macht stark einschränkten. Der Adelsstand konnte ihm den Gehorsam aufkündigen, beispielsweise wurden Aufstände gegen Sigismund III. und Johann II. Kasimir organisiert. Zweitens – in der Zeit der freien Wahl war der Adelsstand der Tätigkeit fremder Staaten ausgesetzt: der Adelsstand konnte bestochen werden und freie Wahlen wurden bei Anwesenheit russischer und schwedischer Truppen abgehalten.

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Ich bin mit der oben dargestellten Meinung nicht einverstanden, da die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl für den Staat sehr ungünstig war.*

Argument 1: *Der Herrscher musste dem Adelsstand Zugeständnisse machen.*

Verweis auf historisches Wissen: *Der Herrscher musste die Articuli Henriciani unterzeichnen, die seine Macht stark einschränkten. Der Adelsstand konnte ihm den Gehorsam aufkündigen, beispielsweise wurden Aufstände gegen Sigismund III. und Johann II. Kasimir organisiert.*

Argument 2: [...] *in der Zeit der freien Wahl war der Adelsstand der Tätigkeit fremder Staaten ausgesetzt.*

Verweis auf historisches Wissen: [...] *der Adelsstand konnte bestochen werden und freie Wahlen wurden bei Anwesenheit russischer und schwedischer Truppen abgehalten.*

### Beispiel 3.

Ich bin nur teilweise mit der dargestellten Meinung einverstanden. Ich bin der Meinung, dass die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl sowohl Vor-, als auch Nachteile hatte. Der Vorteil der freien Wahl war die Erhöhung des Einflusses der Untertanen auf den Herrscher. Dank der freien Wahl konnte der Adelsstand den König kontrollieren und bei unfähiger Herrschaft ihm den Gehorsam aufkündigen. Der Nachteil der freien Wahl war die Schwächung des Staates. In der Zeit des Interregnums wurde die Republik Polen durch fremde Angriffe bedroht und doppelte Wahlen führten zu Bürgerkriegen.

3 Pkt. – die Aussage beinhaltet eine Stellungnahme „für“ und eine Stellungnahme „gegen“, es wurden zwei Argumente formuliert, wobei eines „für“ und eines „gegen“ ist. Beide basieren korrekt herangezogenem historischem Wissen.

Stellungnahme: *Ich bin nur teilweise mit der dargestellten Meinung einverstanden. Ich bin der Meinung, dass die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl sowohl Vor-, als auch Nachteile hatte.*

Argument 1: *Der Vorteil der freien Wahl war die Erhöhung des Einflusses der Untertanen auf den Herrscher.*

Verweis auf historisches Wissen: [...] *bei unfähiger Herrschaft des Königs, konnte der Adelsstand ihm den Gehorsam aufkündigen.*

Argument 2: *Der Nachteil der freien Wahl war die Schwächung des Staates.*

Verweis auf historisches Wissen: *In der Zeit des Interregnums wurde die Republik Polen durch fremde Angriffe bedroht und doppelte Wahlen führten zu Bürgerkriegen.*

Beispiel 4.

Ich bin mit der o.g. Meinung nicht einverstanden. Die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl war sehr schlecht, weil die Macht des so gewählten Königs schwach war. Der König musste die bei der Wahl unterzeichneten Articuli Henriciani einhalten und seine Macht mit dem Sejm teilen. Durch die freie Wahl herrschte außerdem oft Chaos im Land und der Staat war schwach.

2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen nur eines auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ich bin mit der o.g. Meinung nicht einverstanden. Die Wahl des Königs im Rahmen der freien Wahl war sehr schlecht*

Argument 1: [...] *die Macht eines so gewählten [in einer freien Wahl] Königs war schwach.*  
Verweis auf historisches Wissen: *Der König musste die bei der Wahl unterzeichneten Articuli Henriciani einhalten und seine Macht mit dem Sejm teilen.*

Argument 2: [...] *durch die freie Wahl herrschte außerdem oft Chaos im Land und der Staat war schwach.*

Keine Verweise auf konkretes historisches Wissen.

Beispiel 5.

Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass die Wahl der Könige im Rahmen der freien Wahl eine gute Lösung für den Staat war. Dadurch hatte der gesamte Adelsstand Einfluss auf den Herrscher, denn gemäß den Articuli Henriciani konnte er dem König den Gehorsam aufkündigen.

1 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, es wurde ein Argument formuliert, das auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass die Wahl der Könige im Rahmen der freien Wahl eine gute Lösung für den Staat war.*

Argument: *der gesamte Adelsstand hatte Einfluss auf den Herrscher im Staat.*  
Verweis auf historisches Wissen: *Gemäß den Articuli Henriciani konnte der Adelsstand dem König den Gehorsam aufkündigen.*

**Aufgabe 40. (0–3)**

**Bist Du mit der Meinung einverstanden, dass der Novemberaufstand eine Erfolgchance hatte? Präsentiere Deine Stellungnahme und begründe sie mit zwei Argumenten auf Basis von konkretem historischem Wissen.**

.....

.....

.....

.....  
.....  
.....  
.....

## Allgemeine Anforderungen

### II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.
4. Erläuterung kausaler Zusammenhänge, Analyse historischer Phänomene und Prozesse.

### III. Bildung einer historischen Narration.

1. Verfassung von Narrationssträngen unter Verwendung von Quelleninformationen.
3. Darstellung von Argumenten zur Begründung eigener Meinung in Bezug auf historische Prozesse und Persönlichkeiten.

## Detaillierte Anforderungen

XX. Polnische Gebiete in den Jahren 1815–1848. Der Schüler:

- 3) präsentiert die Ursachen für den Ausbruch des Novemberaufstands und den Charakter der Kämpfe [...].

## Bewertungsregeln

- 3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.
- 2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen nur eines auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.
- 1 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit einem Argument begründet ist, das auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.
- 0 Pkt. – keine Stellungnahme oder falsche Antwort oder keine Antwort.

## Beispiele von beurteilten Lösungen

Beispiel 1.

Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass der Novemberaufstand eine Erfolgschance hatte. Erstens – im Novemberaufstand verfügten die Polen über eine reguläre Armee, die ausgezeichnet geschult und durch den Großfürsten Konstantin ausgerüstet wurde. Zweitens – die polnische Armee hat mehrere Schlachten gewonnen (z.B. bei Iganie), da sie durch ausgezeichnete Offiziere geführt wurde (z.B. Gen. I. Prądzyński). Die Aufständischen hatten also eine Chance, im Krieg gegen die Russen zu gewinnen.

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass der Novemberaufstand eine Erfolgschance hatte.*

Argument 1: *im Novemberaufstand verfügten die Polen über eine reguläre Armee [...].*  
Verweis auf historisches Wissen: *[...]die Polen verfügten über eine reguläre Armee, die ausgezeichnet geschult und durch den Großfürsten Konstantin ausgerüstet wurde*

Argument 2: *die polnische Armee hat mehrere Schlachten gewonnen[...], da sie durch ausgezeichnete Offiziere geführt wurde [...].*

Verweis auf historisches Wissen: *[...] hat mehrere Schlachten gewonnen (z.B. bei Iganie) [...] da sie durch ausgezeichnete Offiziere geführt wurde (z.B. Gen. I. Prądyński).*

#### Beispiel 2.

Ich mit der o.g. Meinung nicht einverstanden. Erstens – der Novemberaufstand keine Erfolgschance, da der militärische Vorteil auf der Seite der Russen lag (die russische Armee war viel größer als die polnische, z.B. kämpften in der Schlacht bei Grochów 60.000 Russen gegen 40.000 Polen).

Zweitens wurde die polnische Armee durch Befehlshaber geführt, die nicht an den Sieg glaubten (z.B. Gen. Józef Chłopicki, Gen. Jan Skrzynecki), ernsthafte Fehler begingen und nicht alle Chancen für den Sieg nutzten.

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Ich mit der o.g. Meinung nicht einverstanden. Der Novemberaufstand keine Erfolgschance [...].*

Argument 1: *[...] der militärische Vorteil lag auf der Seite der Russen.*

Verweis auf historisches Wissen: *[...] die russische Armee war viel größer als die polnische, z.B. kämpften in der Schlacht bei Grochów 60.000 Russen gegen 40.000 Polen.*

Argument 2: *Die polnische Armee wurde durch Befehlshaber geführt, die nicht an den Sieg glaubten [...].*

Verweis auf historisches Wissen: *Die polnische Armee wurde durch [...] Befehlshaber geführt (z.B. Gen. Józef Chłopicki, Gen. Jan Skrzynecki), die ernsthafte Fehler begingen und nicht alle Chancen für den Sieg nutzten..*

#### Beispiel 3.

Meiner Meinung nach ist die dargestellte Meinung begründet, da die Aufständischen über eine reguläre Armee verfügten. Die polnische Armee hatte auch hervorragende Befehlshaber, z.B. Ignacy Prądyński und Józef Bem, die zu mehreren Siegen der aufständischen Truppen beigetragen haben.

2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Meiner Meinung nach ist die dargestellte Meinung begründet [...].*

Argument 1: *[...] die Aufständischen verfügten über eine reguläre Armee*

Keine Verweise auf konkretes historisches Wissen.

Argument 2: *Die polnische Armee hatte auch hervorragende Befehlshaber, Verweis auf historisches Wissen: [Befehlshaber] z.B. Ignacy Prądzyński und Józef Bem, die zu mehreren Siegen der aufständischen Truppen beigetragen haben.*

Beispiel 4.

Ich bin mit der Meinung nicht einverstanden, dass der Novemberaufstand eine Erfolgschance hatte, da das Königreich Polen schwächer als Russland war.

0 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, es wurde ein Argument formuliert, das nicht auf dem historischen Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ich bin mit der Meinung nicht einverstanden, dass der Novemberaufstand eine Erfolgschance hatte [...].*

Argument: *[...] Königreich Polen war schwächer als Russland.*

Keine Verweise auf konkretes historisches Wissen.

Beispiel 5.

Der Novemberaufstand brach am 29. November 1830 aus. Der Aufstand wurde durch die Konspiration, mit Piotr Wysocki an der Spitze, vorbereitet. Die Aufständischen griffen den Belvedere an und der Großfürst Konstantin floh aus Warschau. Im Dezember 1830 wurde dem Zaren die polnische Krone entnommen, im Januar 1831 marschierten russische Truppen in das Königreich Polen ein und besiegten die polnische Armee. Der Aufstand endete mit einer Niederlage der Polen.

0 Pkt. – falsche Antwort.

Kein Verweis auf die Stellungnahme aus der Aufgabenstellung. Keine Stellungnahme. Die Antwort beschränkt sich auf einige Informationen, wobei ein Teil davon nicht mit dem historischen Wissen übereinstimmt. Die Antwort des Schülers hat keinen argumentativen Charakter.

### **Aufgabe 41. (0–3)**

**Bist Du mit der Meinung einverstanden, dass die Vereinigten Staaten von Nordamerika den größten Beitrag zum Sieg der Alliierten während des 2. Weltkriegs geleistet haben? Präsentiere Deine Stellungnahme und begründe sie mit zwei Argumenten auf Basis von konkretem historischem Wissen.**

.....

.....

.....

.....

.....  
.....  
.....

## Allgemeine Anforderungen

### II. Historische Analyse und Interpretation

1. Kritische Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen [...], ein Versuch, Schlussfolgerungen aus ihnen zu ziehen.
4. Erläuterung kausaler Zusammenhänge, Analyse historischer Phänomene und Prozesse.

### III. Bildung einer historischen Narration.

1. Verfassung von Narrationssträngen unter Verwendung von Quelleninformationen.
3. Darstellung von Argumenten zur Begründung eigener Meinung in Bezug auf historische Prozesse und Persönlichkeiten.

## Detaillierte Anforderungen

### XXXIII. 2. Weltkrieg und seine Etappen. Der Schüler:

- 1) präsentiert die Situation und ordnet die wesentlichen (politischen und militärischen) Ereignisse des 2. Weltkriegs zeitlich und räumlich ein;
- 3) erklärt die Ursachen der Niederlage der Achsenmächte.

## Bewertungsregeln

- 3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.
- 2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen nur eines auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.
- 1 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme, die mit einem Argument begründet ist, das auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.
- 0 Pkt. – keine Stellungnahme oder falsche Antwort oder keine Antwort.

## Beispiele von beurteilten Lösungen

### Beispiel 1.

Meiner Meinung nach, ist die dargestellte Meinung völlig begründet. Die Vereinigten Staaten haben durch ihr wirtschaftliches Potential den größten Beitrag zum Sieg der Alliierten im 2. Weltkrieg geleistet. Sowohl Großbritannien, als auch die Sowjetunion wurden mit amerikanischer Ausrüstung sowie amerikanischen Lebensmitteln beliefert und nutzten außerdem die finanzielle Unterstützung Amerikas (Programm Lend-Lease). Ohne diese Hilfe wären diese beiden Staaten nicht in der Lage gewesen, Siege im Krieg zu erringen und vielleicht wären sie von Hitler besiegt worden.

Des Weiteren haben die Amerikaner für den Krieg riesige menschliche Ressourcen mobilisiert. Ihre Soldaten kämpften an vielen Fronten, u.a. in Europa, Afrika und Asien. Die Niederlage Deutschlands wäre ohne die Operation Neptune (unter bedeutender Beteiligung der Amerikaner) und die Niederlage Japans wäre ohne Siege im Pazifischen Raum (z.B. Midway) oder die immense Kraft der Atombombe (Hiroshima und Nagasaki) nicht möglich gewesen.

3 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen beide auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basieren.

Stellungnahme: *Meiner Meinung nach, ist die dargestellte Meinung völlig begründet.*

Argument 1: *Die Vereinigten Staaten haben durch ihr wirtschaftliches Potential den größten Beitrag zum Sieg der Alliierten im 2. Weltkrieg geleistet.*

Verweis auf historisches Wissen: *Sowohl Großbritannien, als auch die Sowjetunion wurden mit amerikanischer Ausrüstung sowie amerikanischen Lebensmitteln beliefert und nutzten außerdem die finanzielle Unterstützung Amerikas (Programm Lend-Lease).*

Argument 2: *Des Weiteren haben die Amerikaner für den Krieg riesige menschliche Ressourcen mobilisiert.*

Verweis auf historisches Wissen: *Ihre Soldaten kämpften an vielen Fronten, u.a. in Europa, Afrika und Asien. Die Niederlage Deutschlands wäre ohne die Operation Neptune (unter bedeutender Beteiligung der Amerikaner) und die Niederlage Japans wäre ohne Siege im Pazifischen Raum (z.B. Midway) oder die immense Kraft der Atombombe (Hiroshima und Nagasaki) nicht möglich gewesen.*

Beispiel 2.

Ich mit der o.g. Meinung nicht einverstanden und vertrete die Meinung, dass die Vereinigten Staaten keinen Beitrag zum Sieg der Alliierten im 2. Weltkrieg geleistet haben. Sowjetunion hatte den größten Einfluss auf den Sieg über Deutschland. Die sowjetische Armee trug zu den größten Verlusten des III. Reichs bei, besetzte die Hälfte Europas und eroberte Berlin als erste.

Es muss auch betont werden, dass die Amerikaner spät in den Krieg eingetreten sind.

2 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, die mit zwei Argumenten begründet ist, von denen nur eines auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ich mit der o.g. Meinung nicht einverstanden.*

Argument 1: *Sowjetunion hatte den größten Einfluss auf den Sieg über Deutschland.*

Verweis auf historisches Wissen: *Die sowjetische Armee trug zu den größten Verlusten des III. Reichs bei, besetzte die Hälfte Europas und eroberte Berlin als erste.*

Argument 2: *Es muss auch betont werden, dass die Amerikaner spät in den Krieg eingetreten sind.*

Keine Verweise auf konkretes historisches Wissen.

Beispiel 3.

Ich bin der Meinung, dass die Vereinigten Staaten nicht den größten Beitrag zum Sieg der Alliierten geleistet haben - die Sowjetunion hatte den größten Einfluss auf den Sieg über Deutschland. Die Russen trugen zu den größten Verlusten Deutschlands bei und nahmen Berlin ein, worin sie durch polnische Soldaten unterstützt wurden.



1 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „gegen“, es wurde ein Argument formuliert, das auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ich bin der Meinung, dass die Vereinigten Staaten nicht den größten Beitrag zum Sieg der Alliierten geleistet haben [...].*

Argument: *[...] die Sowjetunion hatte den größten Einfluss auf den Sieg über Deutschland.*  
Verweis auf historisches Wissen: *Die Russen trugen zu den größten Verlusten Deutschlands bei und nahmen Berlin ein, worin sie durch polnische Soldaten unterstützt wurden.*

Beispiel 4.

Ja, die Amerikaner haben den größten Beitrag zum Sieg über Hitler geleistet. Kein anderes Land hat für den Sieg so viel wie Amerika getan. Die Russen haben die ganze Zeit gegen Deutschland verloren und die Engländer haben nur in der Luftschlacht um England gewonnen.

0 Pkt. – Aussage mit einer Stellungnahme „für“, es wurde ein Argument formuliert, das nicht auf korrekt herangezogenem historischem Wissen basiert.

Stellungnahme: *Ja, die Amerikaner haben den größten Beitrag zum Sieg über Hitler geleistet.*

Argument: *Kein anderes Land hat für den Sieg so viel wie Amerika getan.*







***Auszüge aus den Stellungnahmen der Rezensenten:***

Die in der *Informationsschrift* dargestellten Aufgaben sind interessant und unterschiedlich. Dank ihnen können alle Schlüsselkompetenzen überprüft werden, die für das Fach signifikant sind [...]. In den Aufgaben wurden verschiedene Typen historischer Quellen eingesetzt (u.a. Text, Diagramme, Karten, ikonographisches Material), die sowohl aus der jeweiligen Epoche stammen, als auch entsprechend verarbeitet wurden (Comic). Der Einsatz der letzteren hat einen zusätzlichen Vorteil – dem Schüler wird gezeigt, dass Geschichte ein lebendiges Fach ist und die Ereignisse der früheren Epochen auch zeitgenössische Künstler und Vertreter der Popkultur inspirieren können.

**Dr. hab. Jolanta Choińska-Mika, Prof. UW**

[*Die Informationsschrift*] zeigt sehr gut, dass bei der Geschichteprüfung nicht nur das Wissen überprüft wird, sondern vor allem verschiedene Fähigkeiten der Schüler, die mit der Arbeit mit historischen Quellen und Bearbeitungen zusammenhängen. Zeitgemäß haben die Autoren der *Informationsschrift* einen hohen Wert auf ikonographisches Material gelegt.

**Dr. hab. Joanna Wojdon, Prof. UW**